



Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

Oktober – Dezember
2026

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin

KOSTENLOS



Menschen
Initiativen
Veranstaltungen

Sechs
Seelenübungen

Film:
Vom Bleiben und
Gehen

Impressum:

Herausgeber:

Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V.
Arbeitszentrum Berlin
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 – 832 59 32
Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de
www.agberlin.de

Redaktion & V.I.S.D.P.:

Ulrike Fecke (uf) & Lilia Sellier (ls)

Texte:

Wir freuen uns über Ihre
Beiträge, behalten uns aber die
Veröffentlichung, Bearbeitung und
Kürzung vor.
Verwendung von Artikeln aus
„mittendrin“ nur unter Angabe der
Quelle und der Autorin/des Autors.

Veranstaltungshinweise,

Kurse und Termine:

veranstaltungskalender@agberlin.de
Gabriela Cramer

Beiträge, Meldungen,
Leserbriefe, Anzeigenschaltung:
mittendrin@agberlin.de

Satz, Layout und Anzeigengestaltung:

layout@uljanko.de,
Ulja Novatschkova,
www.uljanko.de

Fotos und Illustrationen:

Maria Kaiser, Kunstplanbau (Manuel
Linke), Astrid Pichner, privat, Wikimedia
commons OTFW

Erscheinungsweise:

4 x pro Jahr, quartalsweise

Druck: www.saxoprint.de

Auflage: 3 000

Abonnement: Sie können als Privat-
person „mittendrin“ auch abonnieren,
gegen eine jährliche Spende von € 10
(für Druck- und Versandkosten).
Wenden Sie sich an das Sekretariat
des Arbeitszentrums Berlin.

Bankverbindung: Anthroposophische
Gesellschaft Berlin

GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS

Stichwort: „mittendrin“

Ausgabe: 1/2027:

Redaktionsschluss: 15. November 2026

Anzeigenschluss: 10. November 2026

Für Anzeigenschaltung siehe unsere
Mediadaten unter: [www.agberlin.de/
mittendrin/mediadaten/](http://www.agberlin.de/mittendrin/mediadaten/)

INHALT

Editorial	3
-----------------	---

Gedanken

Sechs Seelenübungen zur Erkräftung des Herzens – eine weltweite Initiative	4
---	---

Initiative

Paul Emberson Tage in Berlin	6
------------------------------------	---

Initiative

Vom Bleiben und Gehen – eine Begegnung zweier Welten	7
---	---

Initiative

Anthroposophie und Zeitgeschichte – Vortragsreihe im Rudolf Steiner Haus	8
---	---

Forum	11
-------------	----

KALENDER

Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2026	18
--	----

Arbeitszentrum Berlin – Anthroposophische
Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen	36
---	----

Kurskalender

Kurse, Seminare und Lese- und Gesprächskreise ..	41
Naturwissenschaftliche Kurse	44
Künstlerische Kurse	45
Eurythmie	45
Sprache / Musik	47
Bildende Kunst	48
Angebote für Eltern/Kinder	49

Fortbildungen	51
---------------------	----

Veranstaltungsorte (Adressen)	54
-------------------------------------	----

Zugeflogen	57
------------------	----

Ausblick	58
----------------	----

Liebe Leserinnen und Leser,

Diese Ausgabe von „mittendrin“ wird Sie bis zum Übergang in das Jahr 2027 begleiten, tief hinein in die dunkelste Jahreszeit. Was haben wir, das die Dunkelheit erhellt? Neben Kerzen hoffentlich Gedankenlicht, Seelenwärme und Willensfeuer. Alles das sehen wir in unserem Titelbild. Manche Ankündigung in diesem Heft spricht von Möglichkeiten, sich diesen Qualitäten zu nähern, die vielleicht immer anfänglich bleiben, die aber ihre Kraft aus genau diesem Anfangen ziehen.

Jeder Anfang und jedes Ende führt auch zu Veränderung. Anfänge haben die Tendenz, dass man sie ergreifen muss, sich dafür entscheiden. In der Regel haben sie zu tun mit Wünschen, die in uns leben. Ein Ende setzt man oft nicht selbstgewählt. Wie gehen wir damit um, wenn Neues anfangen muss, weil uns ein Ende aufgezwungen wurde?

Wir also eine Sache nicht beginnen, weil sie schon als Impuls in uns lebte? Welche Hilfe suchen wir uns? Und sind wir immer wohlwollend im Umgang mit den Veränderungen? Uns selbst, aber auch anderen gegenüber?

Wir möchten in diesem Zusammenhang besonders hinweisen auf den Film, den wir nur sehr kurz auf Seite 7 vorstellen. Er spricht von Verwandlung und Entwicklung, die mit Anfangen und Beenden zu tun haben, vor allem aber mit der inneren Bewegung in diesen Aktivitäten.

Verwandlung kann heißen:

- Eine grundlegende Neuwerdung eines Ausgangszustandes
- Das Erscheinen von Etwas, das vorher implizit und vielleicht aber unerkannt in der Sache selbst lag
- Transformation in einen anderen Zustand
- Rollenwechsel eines Individuums in gegebener sozialer Situation

Ergänzen Sie das gern mit Ihren eigenen Gedanken und Gefühlen zu Verwandlung.

Auch als Einstimmung darauf, dass es zunehmend greifbarer wird, dass sich die Veranstaltungsankündigungen aus dem Arbeitszentrum Berlin verwandeln werden.

Von daher finden Sie im Impressum zwar noch einen Hinweis auf Heft I/2027, wie die Ausgestaltung sein wird, entzieht sich aber unserer Kenntnis. Die konkrete Aufgabe für diesen Herbst lautet also: Bleiben Sie dran, damit Sie die Verwandlung mitbekommen.

Wir wünschen Ihnen so viel Licht in diesem Herbst, wie das Schwert des Michael auf unserem Titelfoto in sich trägt,

Ulrike Fecke und Lilia Sellier

Titelblatt: Bronzefigur „Der Geistkämpfer“ von Ernst Barlach,
(Abguss in Berlin, an der Gethsemanekirche)

Sechs Seelenübungen zur Erkräftung des Herzens – eine weltweite Initiative¹

Die sechs Seelenübungen – von Rudolf Steiner seinerzeit mit „Nebenübungen“ benannt – sind ein zentraler Bestandteil im übenden Bemühen wohl der meisten Menschen, die mit Anthroposophie vertraut sind. Sie sind eng verwandt mit den „Übungen für die Tage der Woche“ und können einen Grund legen, auf dem sich der eigene Alltag und die eigene Sicht auf die Welt kontinuierlich verändern und erweitern kann. In den meisten Fällen findet die Auseinandersetzung damit eher in der persönlichen, stillen Kammer statt. Aufgrund unserer fortgeschrittenen Individualisierung ist dieser individuelle Griff auch nötig, damit die Übungen wirksam werden. Menschen suchen aber auch nach Möglichkeiten, individuelle Schritte in Gemeinschaft zu tun. Diesem Bedürfnis entspricht ein Angebot, das Andreas Schmitt² gemeinsam mit einem wachsenden internationalen Team seit sieben Jahren entwickelt³.

Der dritte aus dieser Arbeit entstandene Kurs⁴ beginnt Ende September diesen Jahres: „Die sechs Seelenübungen zur Erkräftung des Herzens“; er ist angelegt auf ein gutes halbes Jahr. „Es geht darum, die eigenen Herzens-

qualitäten so für sich zu üben und daran zu wachsen, wie das für einen selbst angemessen ist, in dem Umfeld, in dem man lebt.“⁵ Die Entscheidung für die ‚Nebenübungen‘ fiel nach einem Zyklus von sieben Jahren, in dem die „Philosophie der Freiheit“ im Vordergrund stand und unter der Fragestellung, wie dieser Weg mit der „Philosophie der Freiheit“ erneuert werden kann. Der Zusammenhang stellt sich durchaus ein: von der „Philosophie der Freiheit“ als einem spirituellen, inneren Weg, der „uns in unsere eigene Schöpferkraft stellt“ zu den sechs Seelenübungen, mit denen „wir unseren inneren Menschen zum Vorschein [bringen], die Schönheit der Seele, das Schöpferische, die Initiativkraft, das Verbindende.“ Andreas Schmitt spricht den Seelenübungen das Potenzial eines Heilmittels zu, er sieht sie auch als eine Möglichkeit, der Seele den Schutz zu geben, den sie braucht, um den Herausforderungen unserer Zeit gegenüberzutreten zu können. Er benennt „Kriege, eine Zunahme an Militarisierung, an Umweltzerstörungen, eine Zunahme von physischen und psychischen Erkrankungen und eine zunehmende Polarisierung der Menschen und Menschengruppen.“ Und damit auch die Hoffnungslosigkeit vieler vor allem junger Menschen, in der Gegenwart und Zukunft noch etwas bewirken zu können in dieser Welt. Demgegenüber stehen aber auch „unglaublich viele Chancen der Verbindung und Beziehung mit sich, mit der Welt und mit den anderen Menschen. Um dieses Potenzial zu ergreifen, braucht es [...] ein aktives Entwickeln der Seelenkräfte. Eine Ausrichtung

am Ideal des Menschseins. Resilienz.“ Hier kommt die mögliche Schutzwirkung der Übungen zum Tragen.

Dazu kommt eine keimhafte Fähigkeit des Menschen: wir sehen, „wie die Welt zusammenwächst. Wir haben Menschenrechte, wir haben Tierrechte, wir sind sehr viel toleranter geworden, was Religiosität anbelangt. [...] Ich habe den Eindruck, dass wir heute sehr viel mehr Verständnis für das Menschliche in uns und anderen haben als früher. Aber das, was da menschheitlich als Gefühl entsteht, braucht eine innere Stärke. Diese innere Stärke kann sehr wesentlich durch die sechs Seelenübungen gefördert werden, weil wir darin unsere Herzenskräfte konsolidieren.“

Was macht nun diese Seelenübungen aus? Wie ändert sich der Blick auf sich selbst und die Welt? A. Schmitt: „Die sechs Seelenübungen [...] basieren auf sechs grundlegenden Qualitäten, die man dem Herzen zurechnen kann. Die erste Qualität ist ein gewisser innerer Fokus, eine innere Klarheit im Denken – etwas, das gar nicht mehr selbstverständlich ist heutzutage. Die zweite Qualität ist, dass man initiativ werden kann, und zwar aus seinem Herzen, aus seinen eigenen schöpferischen Impulsen heraus. Die dritte ist, dass man in seinen Gefühlen und Emotionen ruhig und gelassen und in Beziehung bleiben kann. Dass man nicht so leicht in die Konflikte abrutscht, weil man etwas emotional nicht aushalten kann.“ „Neben dem Fokus im Denken, der Initiative des Handelns und der Gelassenheit im Fühlen gibt es die Positivität als vierte Qualität, also ein Blick für das, was man wertschätzen kann in der Welt, was aufbauend ist, was Schönheit in sich trägt, auch wenn drumherum vieles als hässlich oder nicht anerkennenswert erscheint. Trotzdem behält man sich einen Blick für das Positive. [...] Die fünfte Übung: Man erarbeitet sich eine innere Offenheit und Unbefangenheit für die Welt, für den anderen, für das, was einem aus der

Zukunft entgegenkommt. Und als sechstes schließlich die Harmonie der Seelenkräfte.“ Teile der praktischen Durchführung dieses „Seminars“ (i.w.S.) sind: „Für jede Übung nehmen wir uns vier Wochen Zeit mit täglichen Aufgaben zum Vertiefen. Jede Woche bekommt man als Teilnehmende einen in alle Sprachen übersetzten Brief, der die Gemeinschaft zusammenhält und verschiedene Aspekte zu den Übungen vermittelt. Alle vier Wochen gibt es eine Videokonferenz, die live in die verschiedenen Sprachen übersetzt wird, mit praktischen Erläuterungen zur nächsten Übung und Austausch.“

Man könnte sagen, es geht um nichts weniger als Selbstermächtigung in einem ganz positiven Sinne. Um das verständnisvolle und handlungsfähige Darinnenstehen im eigenen Alltag mit seinen Aufgaben. Da es vielfach so ist, dass Menschen auch einen gemeinsamen (Arbeits-)Alltag haben, empfiehlt sich für die Teilnahme an diesem Kurs die Bildung von Gruppen, in denen dann auch Erfahrungen ausgetauscht werden können. Aber auch die Tatsache, dass weltweit zur gleichen Zeit Menschen sich um die gleichen Inhalte bemühen, ist schon eine Art Gruppenerfahrung: „Wir gehen den Weg der Seelenübungen nicht für uns allein, nicht in einer kleinen Gruppe oder im deutschen Sprachraum. [...] wir [wollen] diesen Schulungsweg mit einer weltweiten Gemeinschaft gehen, als eine weltumspannende Initiative. Wir denken, dass wir zwischen 12 und 14 Sprachen anbieten können. Wir erhoffen uns eine ganz bestimmte Kraft dadurch, dass wir uns diesen inneren Seelenweg gemeinsam mit Hunderten von Menschen auf der ganzen Welt gleichzeitig erüben. Gemeinsam und doch jeder auf seine ganz individuelle Art und Weise.“

■ Kontakt: Andreas@Philosophie-der-Freiheit.de; www.Basic-Exercises.com
www.Spiritual-Activity.org

¹ Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf einem Interview, das sich auf der Webseite der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland findet: www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/ – von Marion Kahl/Andreas Schmitt, 22.6.2026

² Andreas Schmitt ist Vorstand im „Leben im Denken e.V.“, Institute for Spiritual Activity / Universität Tübingen

³ www.spiritual-activity.org

⁴ 1. „Jahrestraining Philosophie der Freiheit“, 2. „Vom Leben nach dem Tode – eine transformative Reise“

⁵ alle Zitate: Andreas Schmitt

Paul-Emberson-Tage in Berlin

Vom **31.10.–1.11.** finden die Paul-Emberson-Tage erstmalig im Rudolf-Steiner-Haus Berlin statt: mit Referenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Als Ehrengast begrüßen wir Philipp Merz, ehemals Präsident des „Anthro-Tech-Institutes“ (Schweiz) und langjähriger Freund und Weggefährte von Paul Emberson.

Mitte der 1980er Jahre knüpfte der britische Anthroposoph Francis Paul Emberson in seinem Wirken an Rudolf Steiners Impuls aus dem Jahre 1913 an, eine Technologie zu entwickeln, die auf den Grundlagen der ätherischen Kräfte arbeitet. Mit unserer Auftaktveranstaltung möchten wir sein Leben und Werk ehren. In seinem Namen wollen wir interessierte Menschen zum Thema der Moralischen Technik zusammenbringen und vernetzen. Das Arbeiten in Vereinzelung ist zu wenig, um heutzutage etwas Relevantes zu bewirken. Wir sollten auch voneinander wissen und beginnen zusammenzuarbeiten. Für eine Technologie auf ätherischen Grundlagen ist ein Verständnis der ätherischen Lebenswelt notwendig, um deren Kräfte erkennend in neuen Maschinen für Menschen dienstbar zu machen. Neben den übersinnlich-ätherischen Kräften ist uns auch das geisteswissenschaftliche Verständnis der untersinnlichen Kräfte wichtig, wie Elektrizität, Magnetismus und atomare Kräfte. In ihnen kommen die Gegenmächte auf technisch-naturwissenschaftlichem Gebiet zum Ausdruck. Sie beherrschen aktuell noch ausschließlich unsere Technik.

Die Ätherische Technologie wird auf Resonanzen des schwingenden Äthers beruhen, durch welche der Mensch sich in ein moralisch-selbstloses Verhältnis zu zukünftigen Maschinen dieser Art bringen wird, um Kräfte-

wirksamkeiten zu entfalten. Es wird eine moralische Technologie sein können, die egoistischem Verhalten, das Menschen schadet, nicht zugänglich sein wird. Die Maschine wird dann einfach nicht funktionieren.

Unsere Absicht ist, durch unsere spirituellen Aktivitäten einen gemeinsamen Geistraum zu entwickeln, innerhalb welchem die moralisch-selbstlose Technologie sich entwickeln kann, innerhalb dessen es genauso selbstverständlich wird, über ätherische Universalkräfte zu sprechen, wie es heute möglich ist, über physische Potentialkräfte zu sprechen. Mensch, Maschine und Natur können wir dadurch in Einklang bringen. So wie Menschen seelisch-geistig in einer lebendigen Idee zusammenschwingen können, so der Mensch und die Maschine durch ein vollumfängliches Naturverständnis, das auch die Ätherkräfte mit einbezieht.

Wir laden Sie herzlich ein, auch Teil unserer Paul-Emberson-Forschungsgruppe zu werden, oder vor Ort eine eigene Arbeitsgruppe zu begründen. Gerne sind wir behilflich durch bestehende Kontakte. Wir treffen uns 14-tägig donnerstags um 19 Uhr im Rudolf Steiner Haus; alternierend dazu die Kraftkreisgruppe (spirituelle Potenzierung), gleichfalls donnerstags um 19 Uhr. Eine naturwissenschaftlich-spirituelle Forschungsgruppe ist aktuell in Planung.

Hans-Jürgen Schäuble

(Initiator der Tagung und Begründer der Paul-Emberson-Forschungsgruppe in der Anthroposophischen Gesellschaft)

■ **Anmeldung zur Tagung und ausführliches Programm:**

www.eveno.com/197824828

Siehe auch Seite 24

Vom Bleiben und Gehen – eine Begegnung zweier Welten

(red/kunstplanbau) Eine Gruppe Jugendlicher der Rosenheimer Waldorfschule reist 2022 unter der Leitung von Sibylle Stier nach Tunesien, um dort junge geflohene Menschen aus Subsahara-Afrika zu treffen, die in dem nordafrikanischen Land festsitzen. Begleitet vom Community Dance Choreograph Josef Eder erkunden sie eine Realität, die in starkem Kontrast zu ihrer eigenen steht. Nach zehn Tagen kehren die Schüler und Schülerinnen zurück nach Deutschland, wo sie ihre Erfahrungen im Theaterstück „Niemandes-Land – Warten“ verarbeiten¹. Diese außerordentliche Auslandserfahrung wurde filmisch begleitet von Dokumentarfilmer und Kameramann Manuel Linke, einem ehemaligen Schüler der Freien Waldorfschule Chiengau. Seine Dokumentation erschien im Frühjahr 2025². Sie macht den besonderen Austausch erfahrbar, zeigt die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und gibt Einblick in eine oft übersehene und schwierige humanitäre Situation.

Am Donnerstag, **12.11.**, eröffnet dieser Film ein Künstlerisches Symposium, das von Kunstplanbau in Kooperation mit der 31. Kunstaktion für Flüchtlingshilfe der EKBOArt veranstaltet wird. Im Mittelpunkt steht der Dialog zwischen Religion, Kunst und Wissenschaft. Kunstplanbau schafft Räume für Begegnung und Austausch und verbindet dabei anthroposophische Initiativen mit aktuellen kulturellen und künstlerischen Entwicklungen.

¹ Siehe auch den Beitrag von Sibylle Stier in www.erziehungskunst.de/artikel/vom-bleiben-und-gehen

² Auf DVD im Info3-Shop erhältlich



Das Symposium ist der Abschluss der diesjährigen Serie, die unter dem Motto „Im Himmel steht auch ein Haus“ steht. Aufbauend auf den Film gehen fünf Menschen in ein Gespräch, das „Niemandesland“ erkundet und sich anlehnen wird an eine Aussage, die Hannah Arendt einst über das Geflüchteten-sein ausgesprochen hat: „Wir haben unser Zuhause und damit die Vertrautheit unsres Alltags verloren. Wir haben unseren Beruf verloren und damit das Vertrauen eingebüßt, in dieser Welt irgendwie von Nutzen zu sein. Wir haben unsere Sprache verloren und mit ihr die Natürlichkeit unserer Reaktionen, die Einfachheit unserer Gebärden und den ungewungenen Ausdruck unserer Gefühle. Wir haben unsere Verwandten in den ... Ghettos zurückgelassen, unsere besten Freunde sind ... umgebracht worden, und das bedeutet den Zusammenbruch unserer privaten Welt.“

Wer den ganzen Abend in und an der Matthäuskirche Berlin zubringen will, kann danach eintauchen in Performances und ein Gespräch über „Quantenphysik. Natur. Glaube.“ Das Gesamtprogramm und evtl. Programmänderungen finden Sie unter:

■ www.kunstplanbau.com/symposium26

Anthroposophie und Zeitgeschichte – Vortragsreihe im Rudolf Steiner Haus

(Birgit Grube-Kersten) Seit Anfang 2026 gibt es im Rudolf Steiner Haus Berlin eine Initiative „Anthroposophie und Zeitgeschichte“. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch öffentliche Veranstaltungen mit kompetenten Vortragenden Knotenpunkte der neueren mitteleuropäischen Kulturentwicklung aus einer anthroposophisch und zeitgeschichtlich fundierten Perspektive zu beleuchten. Davon weiter unten mehr.

Was genau bedeutet ‚Zeitgeschichte‘ und inwiefern unterscheidet sie sich von ‚Politik‘? Kann man diese Begriffe als Synonyme verwenden? Letzteres geschieht ab und zu, ist aber nicht berechtigt, auch wenn beides miteinander zu tun hat. Zum Bereich der Politik gehört aktuelles politisches Handeln; Geschichte und Zeitgeschichte beziehen sich dagegen auf die Vergangenheit inklusive das seinerzeit stattgehabte politische Handeln – ein Nachdenken über Vergangenes in der Menschheit ist unerlässlich als Grundlage eines Verständnisses der Gegenwart und im Hinblick auf die Gestaltung der Zukunft. Insofern gehört eine gute Kenntnis der (Zeit-)Geschichte auch zu jeder politischen Bildung.

Im engeren Sinn wird ‚Zeitgeschichte‘ wissenschaftlich definiert als einen geschichtlichen Zeitraum umfassend, für den es noch Zeitzeugen gibt, und heute meist bezogen auf die Epoche nach 1945. Ganz so eng begrenzt ist die Veranstaltungsreihe „Anthroposophie und Zeitgeschichte“ allerdings nicht gefasst, fühlt sich doch ein anthroposophisches Vergangenheits- und Gegenwartsverständnis eher Goethes bekanntem Spruch aus dem West-östlichen Divan verbunden:

„Wer nicht von dreitausend Jahren
Sich weiß Rechenschaft zu geben,
Bleib im Dunkeln unerfahren,
Mag von Tag zu Tage leben.“¹

Immerhin erwartete Rudolf Steiner von den Mitgliedern der Anthroposophischen Gesellschaft, sich noch mit ganz anderen Zeiträumen auseinanderzusetzen und deren Wirkungen bis in unsere Zeit nachzuvollziehen. Auch in der Reihe „Anthroposophie und Zeitgeschichte“ geht es im Grunde um ein tieferes Verständnis unserer Gegenwart, indem bestimmte prägende Zeitabschnitte der neueren Geschichte – konkret handelt es sich um die letzten 250 Jahre – sowie Aussagen und Erfahrungen Rudolf Steiners zu diesen Zeitabschnitten betrachtet werden sollen. Damit verbunden ist die Perspektive, wie diese Vergangenheit mit unseren jetzigen Lebensverhältnissen zusammenhängt. Zwei Termine in der Reihe haben 2026 bereits stattgefunden und sind auf reges Interesse gestoßen: Am 31.1. sprachen Prof. Dr. Katharina von Kellenbach und Tom Tritschel über Gesichtspunkte zu „Gewissen als Zeitforderung“ und gingen dabei auch auf persönliche Erfahrungen zum gesellschaftlichen und persönlichen Umgang mit dem Holocaust nach 1945 ein.

Birgit Grube-Kersten und Volker Frankfurt befassten sich am 31.5. noch einmal intensiv mit „Gewissen und historischem Gewissen im Kontext des anthroposophischen Schulungsweges“.

¹ W. v. Goethe: „West-östlicher Divan, 5. Buch: Rendsch Nameh – Buch des Unmuths“

Am Freitag, **23.10.**, werden nun **Dr. Martina Maria Sam** und **Wolfgang Müller** zum Thema „Was bedeutet die Weimarer Klassik für uns heute?“ ins Rudolf Steiner Haus Berlin kommen. Sie geben ein lebendiges, zum Nachdenken anregendes Bild zu Rudolf Steiner im Hinblick auf die Zeit der Weimarer Klassik und deren weitere Wirkung.

Martina Maria Sam ist Mitherausgeberin der „Sämtlichen Briefe“ Rudolf Steiners, freischaffende Autorin und Vortragende. Geforscht und publiziert hat sie u.a. zur Biografie Rudolf Steiners, aktuell über „Rudolf Steiners Weimarer Jahre“, was auch der Titel ihres Vortrags ist. Wolfgang Müller studierte Germanistik und Geschichte, war Redakteur für Zeitgeschichte beim Norddeutschen Rundfunk und veröffentlichte Beiträge u.a. zu kulturgeschichtlichen Themen in verschiedenen Zeitschriften. 2025, zum 100. Todesjahr Rudolf Steiners, brachte der Kröner-Verlag sein Buch „Das Rätsel Rudolf Steiner. Irritation und Inspiration“ heraus. Wolfgang Müller spricht am 23.10. über die „Aufgabe Mitteleuropas im Rückblick auf die Weimarer Klassik“.

Eine Zusage, in der Veranstaltungsreihe „Anthroposophie und Zeitgeschichte“ mitzuwirken, kam erfreulicherweise auch von **Dr. Constanza Kaliks** und **Prof. Dr. Peter Selg**. Im Frühjahr 2027, am Freitag, **5.3.2027**, werden sie im Rudolf Steiner Haus ihr Wissen über „Rudolf Steiner und die Weimarer Republik“ darstellen. Sie beleuchten in zwei kürzeren Vorträgen die Umstände der Zeit und die Widerstände, unter denen Rudolf Steiner seine Impulse einbrachte.

Constanza Kaliks ist Mitglied des Vorstands am Goetheanum und der Leitung der Allgemeinen Anthroposophischen sowie der Pädagogischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft. In ihrem Vortrag stellt sie „Das Entstehen der Waldorfschulbe-

wegung in der Weimarer Republik“ dar. Es war eine Zeit innerer und äußerer Umbrüche, die einerseits Neues ermöglichte, andererseits aber auch mit allen Mitteln dagegen kämpfte.

Peter Selg leitet mit Constanza Kaliks gemeinsam die Allgemeine Anthroposophische Sektion am Goetheanum, außerdem hat er die Leitung des Ita Wegman Instituts für anthroposophische Grundlagenforschung in Arlesheim und ist Autor zahlreicher Bücher zu anthroposophischen Fragen. Sein Beitrag am 5.3. befasst sich mit „Rudolf Steiners Einsatz für eine Dreigliederung des sozialen Organismus nach Kriegsende“ und lässt dabei die durchaus dramatischen Umstände dieser Zeit lebendig werden.

Die Initiative „Anthroposophie und Zeitgeschichte“ möchte mit ihren Veranstaltungen sachkundige und anthroposophisch versierte Gesichtspunkte zur europäischen Kulturentwicklung anbieten. Das Format wurde dabei bewusst anders als üblich gewählt, indem zwei verschiedene Vortragende nacheinander jeweils etwa 45 Minuten reden. Anschließend soll noch die Möglichkeit für ein Gespräch gegeben sein, um so auch unter Anthroposophinnen und Anthroposophen und mit interessierten Zeitgenossen und Zeitgenossinnen den Austausch zu den besprochenen Themen zu pflegen.

Denn der eigentliche Hintergrund für diese zeitgeschichtlich ausgerichtete Initiative ist die Frage: Was kann und will Anthroposophie für eine gedeihliche Weiterentwicklung der Menschheit leisten – jetzt und in der nächsten Zukunft?

Veranstaltungsreihe im Rudolf Steiner Haus Berlin

Anthroposophie und Zeitgeschichte**31.1.2026 Gewissen als Zeitforderung**

19:00 Uhr Katharina von Kellenbach, Vortrag:
Glückliche Schuld? Zur Bedeutung von Schuld und Sühne im historischen Bewusstsein

19:35 Uhr Tom Tritschel, Vortrag:
Vom Wissen zum Gewissen

31.5.2026 Gewissen und historisches Gewissen im Kontext des anthroposophischen Schulungsweges

19:00 Uhr Birgit Grube-Kersten, Vortrag:
Rudolf Steiner über Gewissen und historisches Gewissen Wozu brauchen wir ein „historisches Gewissen“?

19:35 Uhr Volker Frankfurt, Vortrag:
Gewissensfragen in Rudolf Steiners Mysteriendramen

20:20 Uhr Gespräch mit den TeilnehmerInnen

23.10.2026 Was bedeutet die Weimarer Klassik für uns heute?

19:00 Uhr Martina Maria Sam, Vortrag:
Rudolf Steiners Weimarer Jahre

19:50 Uhr Wolfgang Müller, Vortrag:
Zur Aufgabe Mitteleuropas im Rückblick auf die Weimarer Klassik

20:40 Uhr Rückfragen und Gespräch mit den Vortragenden

5.3.2027 Rudolf Steiner und die Weimarer Republik

19:00 Uhr Peter Selg, Vortrag:
Rudolf Steiners Einsatz für eine Dreigliederung des sozialen Organismus nach Kriegsende

19:50 Uhr Constanza Kaliks, Vortrag:
Das Entstehen der Waldorfschulbewegung in der Weimarer Republik

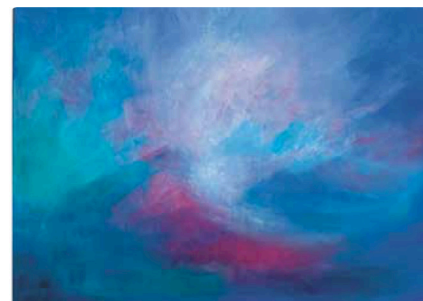
20:40 Uhr Rückfragen und Gespräch mit den Vortragenden

Rudolf Steiner Haus Berlin • Bernadottestr. 90-92 • 14195 Berlin

Eintritt frei - Spenden erbeten

Veranstalter:

Initiative Anthroposophie und Zeitgeschichte im Rudolf Steiner Haus
Auskunft: b.grube-kersten@gmx.de



Maria Kaiser

**Ausstellungen
im Rudolf Steiner Haus**

(red) Am 25.9. wurde die Ausstellung „klänge – unhörbar – stille“ mit Bildern von Angelika Kolbe eröffnet. Als Künstlerin, die auch lange Zeit ihre Herangehensweise mit Schülerinnen und Schülern geteilt hat, lässt sie Farbräume entstehen, in denen sich Farbe und Form begegnen. Tauchen Sie ein in das Miterleben des Farbigen, das bis zur gegenständlichen Darstellung gehen kann. Näheres zu dieser Ausstellung entnehmen Sie bitte dem Forumsbeitrag des letzten Heftes – auf der Webseite des Arbeitszentrums jederzeit einzusehen.

Am 18.12. löst die Ausstellung „Farben: Gaben des Lichts“ mit einer Vernissage die Herbstausstellung ab. Sie sind dann herzlich eingeladen, Bilder von Maria Kaiser zu betrachten.

(mk/chrf) Maria Kaiser geht nach ihrer Tätigkeit als Waldorflehrerin und in vielen Malkursen heute der Frage nach, wie man aus dem Erleben der Farben zu Bildgestaltungen kommen kann. Wie können sich die Farben, ohne Äußeres abzubilden, begegnen, sich durchdringen, verstärken oder zum Leuchten bringen und so ihren Charakter im "Gespräch" mit anderen Farben zum Ausdruck bringen? Unter Berücksichtigung dieser Fra-

gen wird der Malprozess jedes Mal zu einem Erlebnis, in welchem die Farben selbst die Führung übernehmen.

■ Siehe Kalender, Seiten 18 und 33

**Veranstaltungsreihe – Freie
Hochschule für Geisteswissenschaft**

(red) Im vierten Quartal 2026 erwarten Sie in der öffentlichen Veranstaltungsreihe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg unter der Gesamtüberschrift „Der Erkenntnisweg der Michaelschule und ihre christologischen Grundlagen“ noch einmal vier Abende.

Nachdem Ende September die Feier zu Michaeli stattgefunden haben wird, geht es am 10.10. weiter mit Musik und Eurythmie (siehe nachfolgenden Beitrag von Giovanni E. Lo Curto).

Am 30.10. ist Dr. med. Marion Debus (Mitglied der Leitung der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Dornach) zu Gast. Sie wird sich in ihrem Vortrag den Motiven widmen, die in Rudolf Steiners letzten schriftlichen Äußerungen – den Leitsätzen und sogenannten Michaelbriefen – das Wirken und Wollen des geistigen Wesens Michael beschreiben.

Am 28.11. spricht Dr. med. Matthias Girke über „Die Sendung Michaels“ (siehe ebenfalls Extrabeitrag in diesem Forum). Am selben Abend folgt um 20 Uhr die Eurythmie-Dernière „Für Rudolf Steiner“, aufgeführt von Phoenix Eurythmie Berlin.

Den Abschluss der Reihe bildet am 11.12. ein Doppelvortrag von Dr. med. Karin Michael (Mitglied der Leitung der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Dornach) und Prof. Dr. Tomáš Zdražil (Freie Hochschule Stuttgart für Waldorfpädagogik) zum Thema „Die Kräfte des Herzens – ihr Wirken in der Michaelschule und in der Gegenwart“. Hier

geben sich zwei Lebensfelder die Hand, die tief innerlich zusammengehören: die Pädagogik und die Medizin. Beide Vortragende sind viel unterwegs, um diese Zusammenhänge ins Bewusstsein zu rufen.

Im Flyer zu dieser Veranstaltungsreihe heißt es: „Der meditative Erkenntnisweg befruchtet und inspiriert die Arbeit in den inzwischen zwölf Sektionen und ihren Lebensfeldern. Dabei möchte die Verbindung der esoterischen Arbeit mit der Lebenspraxis die Wirksamkeit der Anthroposophie in den großen Herausforderungen der Gegenwart fördern. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang“, u.a. diese: „Wie entwickelt sich Friedensfähigkeit im Menschen und in der Gesellschaft? Wie entwickelt sich eine geistgemäße und heilende Pflege der Erde? Wir möchten [...] mit unseren Gästen aus dem In- und Ausland [...] daran arbeiten, wie sich eine Kultur des Herzens [...] entwickeln kann.“

■ Siehe Kalender, Seiten 20, 23, 31, 32

Konzert „In michaelischer Zeit ...“

(glc/red) Im Rahmen der öffentlichen Veranstaltungsreihe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft findet am **10.10.** ein Konzert mit einer Ur-Aufführung und Eurythmieaufführung statt. Es soll zur Erfahrung gebracht werden, wie das Erlebnis sein kann, wenn die Kunst nicht Zufälliges abbildet, sondern eine Notwendigkeit zum Ausdruck bringt, wenn die Tonkunst das innere Gehör öffnet, damit Menschen durch Klänge und Gebärden an der Schwelle zu Themen unserer geistigen Gegenwart lernen wahrzunehmen.

Es werden Kompositionen von **Giovanni Enrico Lo Curto** aufgeführt, die in den letzten Jahren aus einer inneren anthroposophischen Arbeit entstanden sind. Werke aus der jüngsten Zeit, wie die „Neue Musikszene für die

Pforte der Einweihung von Rudolf Steiner“, zwei Sätze aus der „Sinfonia in Tempore Michaelis“ in kammermusikalischer Besetzung, sowie die Klarinetten-Sonate und die erste Klaviersonate mit der Eurythmie-Gestaltung von **Barbara Mraz**.

■ Siehe Kalender, Seite 20

Wiedergewinnung der Moral – Orte des Widerstands

(wsch) Berlin, zwischen Ost und West, zerrissen von NS-Diktatur, Weltkrieg und DDR-Vergangenheit, ist ein Brennglas moralischer Werte. Aus dem Aufbruch der Weimarer Republik, dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus und der Opposition in der DDR erwachsen ethische Maßstäbe geistig-sozialen Miteinanders.

Die NS-Orte erinnern an vielfältigen Widerstand – Rote Kapelle, Kreisauer Kreis, Stauffenberg-Kreis, Arbeiterbewegung, Bekennende Kirche und Swing-Jugend. Sie bewahren Humanismus, Gewissensfreiheit, unantastbare Menschenwürde, den Hunger nach Gerechtigkeit und das Entstehen füreinander.

Die DDR-Orte zeugen von der Vielschichtigkeit der Opposition: vom Volksaufstand am 17. Juni 1953 über Fluchthilfe und kirchlichen Widerstand bis zur Friedens- und Umweltbewegung, zu kritischen Künstlern und der Friedlichen Revolution, die am 4. November 1989 auf dem Alexanderplatz gipfelte. Sie verkörpern Freiheit, Mitbestimmung, Basisdemokratie und Zivilcourage und wurden durch Gewaltlosigkeit zu Friedensstiftern, die eine Diktatur ohne Blutvergießen überwandern. Führt heutige Protestkultur dieses Erbe fort? Historischer Widerstand riskierte Leben für die Würde anderer. Fridays for Future fordert moralische Verantwortung für den Schutz der Schöpfung. Montagsdemonstrationen zeigen

ein auseinanderstrebendes Bild, in dem soziale Sorgen und laute Systemkritik nebeneinanderstehen.

Berlins historische Orte sind Brücken zwischen den Epochen, getragen von Respekt, Barmherzigkeit und Verantwortung. In ihnen spiegeln sich die Seligpreisungen der Bergpredigt. Wie eine Sphäre, die sich ausbreitet – die Vergangenheit totalitärer Regime durchdringend, als Gegenwelten des Erdinneren, auch die Proteste unserer Zeit umfassend und eine Zukunft der Moral verwirklichend. Durch inneres Erfahren an diesen Orten breiten wir den moralischen Zukunftsraum aus. In einem Vortrag mit **Wolfgang Schneider** und **Gunhild von Kries** besteht die Möglichkeit, die moralische Kraft der Seligpreisungen durch Wahrnehmungsübungen zu erfahren (**16.10.**). Der nachfolgende Workshop am **17./18.10.** an Berlins Orten des Widerstands ermöglicht es, das Ringen um moralische Werte zu erleben und an deren Verwirklichung eines zukünftigen Miteinanders zu wirken.

■ Siehe Kalender, Seite 20

Auseinandersetzung mit Gestalten aus den Mysteriendramen Rudolf Steiners

(red/vf) Im Herbst, am **6.11.** und am **14.11.**, finden zwei Abende statt, die sich jeweils einer Persönlichkeit aus den Mysteriendramen Rudolf Steiners zuwenden: Doktor Strader und Professor Capesius. Beide können als bedeutende Impulsgeber eines neuen, lebendigen Geisteslebens angesehen werden. Durch Vortrag (**Volker Frankfurt**) und szenische Gestaltung sollen sie lebendig vor die Zuschauer treten.

Professor Capesius und Dr. Strader sind moderne Geist-Sucher. Obwohl gute Freunde sind sie vollständig verschieden in ihrem

Wesen und auch ihren Aufgaben. Wenn wir ihr Wesen verstehen, lernen wir uns selbst besser kennen. Sie sind Menschheitsrepräsentanten, zunächst verhaftet im abstrakten Denken. Aber durch unterschiedlichste Krisen entwickeln sie sich hin zu neuen Ufern. Dabei benötigen beide Hilfen auf ihrem Entwicklungsweg. Capesius braucht die Märchenerzählerin Felicia Balde, Strader die Seherin, seine spätere Ehefrau Theodora. Allein, ohne Schicksalsgefährten, kommt auf dem spirituellen Weg niemand zurecht. Nur in Schicksalsgemeinschaft kann, nach tiefem Sturz, die Menschenseele wieder neu gestärkt aufstehen. Das erleben wir konkret an dem existentiellen Erkenntnisringen und Wahrheit-Suchen dieser Geister. Erschüttert und betroffen können wir durch sie Illusionen überwinden und neue Impulse in uns wachrufen!

■ Siehe Kalender, Seiten 25 und 28

Kunstaussstellung in Kleinmachnow

(red/ap) Seit über vier Jahrzehnten arbeitet Astrid Pichner mit dem Kraftfeld der Farben. Auf diesem Weg sind auch im Laufe des Jahres 2026 neue Werke entstanden. Diese werden in den Räumlichkeiten der Chris-



Astrid Pichner

tengemeinschaft in Kleinmachnow von **September 2026** bis **Januar 2027** ausgestellt. Die Vernissage findet am **27.9.** um 11.30 Uhr statt. Der Titel der Ausstellung lautet: „Siehe ich habe dich in meine Hände gezeichnet“.

Die Sendung Michaels

(mg) Ernst Barlach hat 1928 – also kurz vor Beginn des Nationalsozialismus in Deutschland – eine Plastik geschaffen, der er den Namen „Geisteskämpfer“ gab: Eine engelartige Gestalt steht auf dem Rücken eines Tieres und hält das Schwert nach oben. Es geht nicht um das Zerstören und Töten des Bösen, sondern um seine Verwandlung, dies möchte uns die Skulptur sagen.

In der Gegenwart verlieren wir Menschlichkeit und entwickeln die Roboterisierung. Künstliche Intelligenz führt zur Mechanisierung geistiger Aktivität, die Eingriffe in das Genom verursachen irreversible Veränderungen in der Welt des Lebendigen. Wie können diese Herausforderungen bestanden werden? Wie entwickelt sich Menschlichkeit in unserer Zivilisation, in unserem Verhältnis zur Erde und zum anderen Menschen? In der Kulturgeschichte der Menschheit hat jede Zeit ihren geistigen Hintergrund. Der verwandelnde Impuls des gegenwärtigen Zeitgeistes, den die Anthroposophie als Erzengel Michael bezeichnet, will zur Erkenntnis des Geistigen in der Erscheinungswelt führen. Er möchte den Menschen zu sich selbst bringen und zur Gleichgewichtslage zwischen widerstrebenden Kräften in seiner Seele befähigen. In seinen Impulsen liegt ebenso die Entwicklung eines selbstwirksamen, erkenntnisgeleiteten Handelns. Die in vielen Bildern dargestellte Michael-Gestalt drückt dies aus: ihr ernster Blick, die in ihrer Hand befindliche Waage und die überwindende Kraft werden zu einem Aufruf an den Menschen. Es

ist an uns, diese Entwicklungswege in allen Bereichen und Tätigkeitsfeldern des Lebens zu suchen.

(red) Der Vortrag von **Dr. Matthias Girke** am Samstag, **28.11.** um 18.30 Uhr will dazu einen Beitrag leisten. Im Anschluss daran sind Sie um 20 Uhr eingeladen, die Dorniere des Eurythmieprogramms „Für Rudolf Steiner“ wahrzunehmen. „Die Aufführung führt durch einen künstlerischen Weg in den rosenskreuzerisch-christlichen Jahreslauf hinein, mit Sprüchen Rudolf Steiners und verschiedenen musikalischen Kompositionen, zu denen Rudolf Steiner jeweils die Formen und gestaltenden Angaben für die Eurythmie, die Kostüme und die Beleuchtung gegeben hat. Es ist ein gemeinsames Eintauchen in das künstlerische Schaffen und Werk Rudolf Steiners. Diese Aufführung wollen wir nun ein letztes Mal anlässlich des Totensonntages beitragen.“ (Barbara Mraz)

■ Siehe Kalender, Seite 31

Vorbereitung auf die Rauhächte mit Wolfgang Held

(bgk) Die zwölf Nächte zwischen den Jahren – die Rauhächte – sind eine Auszeit mit zwölf Einladungen, in dieser Lücke der Zeit sich selbst zu entdecken, zu stärken und sich einer kosmischen Würde zu verbinden. Der Autor des Sternkalenders, **Wolfgang Held**, hat nun auch ein Buch zu den 12 heiligen Nächten verfasst: „Die Rauhächte feiern – 12 Schritte zu deinem inneren Sternenhimmel.“ Am Samstag vor dem 4. Advent, dem **19.12.** um 19 Uhr, wird er im Rudolf Steiner Haus dazu einen Vortrag halten, zu dem wir herzlich einladen. Vielen Menschen ist der alljährlich von der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum herausgegebene Sternkalender inzwischen eine unverzichtbare

Hilfe geworden, um sich am Sternenhimmel zu orientieren. Ob es um den genauen Sonnenaufgang, um die Stellung des Mondes im Tierkreis oder um die Sichtbarkeit bestimmter Planeten geht: man greift zum Sternkalender und findet das Gesuchte. In seinem neuen Buch schildert Wolfgang Held, wie sich in den 12 Nächten zwischen den Jahren die 12 Tierkreiszeichen spiegeln. Wenn wir uns die Nähe der kosmischen Kräfte in dieser Zeit, drei Tage nach der Wintersonnenwende, durch Meditationen und Rituale bewusstmachen, können wir sie als Inspirationen für die eigene Verbindung zum Tierkreis und für eine innere Neugeburt erleben. So dürfen wir uns darauf freuen, durch Wolfgang Held und seine Hinweise aus Astronomie und Anthroposophie eine besondere Einstimmung auf die Weihnachtszeit zu empfangen.

Umfrage zum Thema Verbundenheit

(red) Wir weisen hin auf eine Umfrage, die vom Institut für Integrative Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung (IGVF) an der Universität Witten/Herdecke unter der Leitung von **Univ.-Prof. Dr. Tobias Esch** durchgeführt wird. Es soll erfasst werden, wie Menschen in Deutschland ihre Verbundenheit wahrnehmen – zu ihrem direkten Umfeld, aber auch in einem umfassenderen Zusammenhang. Verbundenheit gilt als wichtiger Baustein für Wohlbefinden, innere Stärke und ein sinnvolles Leben. Sie beeinflusst, wie wir Herausforderungen bewältigen, Beziehungen gestalten und unseren Platz in der Welt verstehen. Über diese Zusammenhänge ist aber wenig bekannt. Sie haben Interesse, an dieser Umfrage teilzunehmen? Investieren Sie 5 Minuten. Alle Antworten werden anonymisiert und dienen ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Ihre Erfahrungen und



MICHAEL CHEKHOV

INTERNATIONAL ACADEMY BERLIN

Intensive Training Programme
 with **Joerg Andrees & International Tutors**
10 one-week-long Modules:
 Exploring the Chekhov Acting Technique (1-7)
 Qualification Chekhov Technique Facilitator (8-10)

Creative Development for Actors, Directors & Performers
Practical approach to the tools of the Michael Chekhov Technique | On-Camera Acting | Workshops and Personal Coachings

Contact: info@chekhovacademy.com
www.chekhovacademy.com

Einschätzungen sind ein wertvoller Beitrag zu einem Forschungsfeld, das für das individuelle Wohlbefinden ebenso bedeutsam ist wie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

■ <https://limesurvey.uni-wh.de/index.php/177896?lang=de>

37. Berliner Märchentage

(red) Ins Leben gerufen anlässlich des Mauerfalls 1989, gewachsen zu einem Märchenfestival: die Berliner Märchentage stehen dieses Jahr unter dem Motto: „Zauberflöte und Sternenharpfe – Musik in Märchen und Geschichten“.

Um Teil dieses Festivals zu sein, melden sich Erzähler und Erzählerinnen bei den Organisatoren mit ihrem jeweiligen Programm an und bekommen Orte zugewiesen. Die weitest meisten Veranstaltungen finden denn auch

an Schulen und ähnlichen Orten statt und sind in der Regel nicht öffentlich zugänglich. Auch in der Gemeinschaft der der Anthroposophie nahestehenden Menschen gibt es solche, die das freie Erzählen pflegen und in die Welt tragen. Wie jedes Jahr erscheinen also auch in unserem Kalender entsprechende Termine. Wir veröffentlichen aber nur diejenigen, die ihr Publikum erst noch finden wollen. Spielorte dafür sind die Christengemeinschaft im Prenzlauer Berg, die Christengemeinschaft in Wilmersdorf, das Rudolf Steiner Haus, Camphill Alt-Schönnow, die Villa Wortreich von Anna Speer, und auch das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe ist mit einem Termin vertreten. Am Gemeinschaftskrankenhaus erzählt am **27.11.** **Doris Rauschert** „von der Kraft und dem Zauber der Klänge, böse Mächte zu bannen und Konflikte zu lösen“.

Der Dahlemer Märchenkreis erzählt Märchen nicht nur im November; er ist eine langjährige Einrichtung unter der Leitung von **Astrid Heiland-Vondruska**. Am **15.11.** bieten die Vortragenden zweimal „Märchen Klänge“ an, unterschieden für Kinder ab fünf Jahren und für Erwachsene.

Der „Erzähl mir was! – Verein für Erzählkunst und Erzählkultur e.V.“ – gegründet von **Peter Amsler** – pflegt durch seine Mitglieder mehr als nur das Märchenerzählen. Aber im November hat dieses Priorität. „Wenn Töne Flügel tragen“ am **7.11.** und **15.11.** geht von der Voraussetzung aus, dass Musik uns an jedem Ort erreicht, und es keine Rolle spielt, ob wir uns gerade in der tiefsten Höhle oder auf dem höchsten Berg befinden. Trotzdem bleiben viele Fragen: Was liegt am Grunde des Brunnens? Gibt es wirklich Drachen unter der Erde? Kann Musik Leben retten? Was geschieht, wenn wir unsere Flügel verlieren? Das zweite Programm „Die Prinzessin in Asche und Sternenkleid“ zeichnet den Weg einer Königstochter nach. Es wird am **7.11./8.11.** und **13.11.** das Märchen „Allerleirauh“ der Gebrüder Grimm erzählt. Erleben Sie, wie entbehrungsreich ein Leben sein kann, bevor sich im glanzvollen Tanz die wahre Natur eines Menschen zeigen darf. An dieser Stelle möchten wir auch auf einen Termin des „Erzähl mir was!“-Vereins hinweisen, der in größerem Rahmen am **21.11.** in der Yogaschule Zehlendorf stattfindet. Für alle Termine dieses Vereins ist eine Voranmeldung erwünscht und ratsam.

(ap) Astrid Pichner, (bgk) Birgit Grube-Kersten, (chrf) Christiane Felgenhauer, (glc) Giovanni Enrico Lo Curto, (mg) Matthias Girke, (mk) Maria Kaiser, (vf) Volker Frankfurt, (wsch) Wolfgang Schneider

Familien-Stressmanagement

Auf der Suche nach den richtigen Tools gegen Erziehungs- und Beziehungstress?

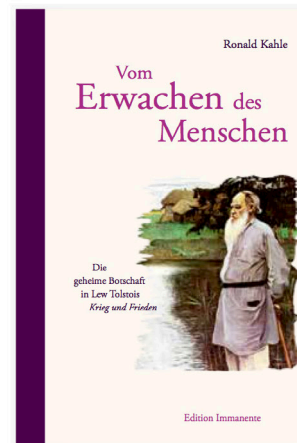
☎ 030 23 36 56 65 www.familienforum-havelhoehe.de

... auch als Online-Coaching



Familienforum
Havelhöhe

Ab 14. Oktober 2026:



Ronald Kahle

Vom Erwachen des Menschen

Die geheime Botschaft in
Lew Tolstois Krieg und Frieden

Tolstois berühmter Roman, nacherzählt aus der Perspektive eines „erwachenden Bewusstseins“. In eindringlichen Bildern werden Tolstois Figuren als Kräfte eines inneren Dramas gezeichnet, das jeder Mensch auch heute noch in sich trägt. Ein Buch für alle, die spüren, dass Bewusstsein über das gewöhnliche Denken und Fühlen hinausreicht, und dass ehrliche Selbsthinterfragung den Zugang zu einer neuen Welt eröffnet.

■ 978-3-942754-45-3 | gebunden, S. 255 | € 25

„All die von Tolstoi beschriebenen Konflikte sind [...] nicht nur vom Individuum zu durchkämpfen; die ganze Gesellschaft steht in den Geburtswehen eines erwachenden neuen Bewusstseins. Die Zerstörung überlebter Strukturen und das tastende Suchen nach verantwortungsvollem, wahren Leben geben mit Krieg und Frieden davon Zeugnis.“

Zum 100. Todesjahr von Rainer Maria Rilke (1875–1926):

2 Monatskalender mit Texten von Rainer Maria Rilke

Aquarellzeichnungen und Zusammenstellung Angela Boeckh

Sterntage des Werdens

Ein Kalender für Geburtstage

■ 978-3-942754-62-0 / € 20

Sterntage der Wandlung

Ein Kalender für Sterbetage

■ 978-3-942754-63-7 / € 20



Jeweils 16 Blätter (inkl. 12 Kalenderblätter zum Eintragen von Namen und einer Biografie Rilkes), Spiralbindung, 300gr Naturpapier, Format: 24 x 24 cm, einzeln bestellbar **ab Mitte September**.

Edition Immanente

Tel: 030 – 809 29 781 | www.edition-immanente.de

NEU
Herbst
2026

Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2026

Oktober

Laufende Herbstausstellung im
Rudolf Steiner Haus

„klänge / unhörbar / stille“

Bilder von **Angelika Kolbe**

Näheres siehe Forumseintrag im Heft 3-26

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 11

Laufende Ausstellung

Christengemeinschaft Kleinmachnow

„Siehe ich habe dich in meine

Hände gezeichnet“

Werke von **Astrid Pichner**

Zu sehen bis **Januar 2027**

Ort: Christengemeinschaft Kleinmachnow

Siehe FORUM, Seite 13/14

2.10. FREITAG, 19 Uhr

Krebs ganzheitlich behandeln

Forschung aus Havelhöhe und neue

Ergebnisse der LUCIA-Farblichtstudie

Dr. Anja Thronicke, wissenschaftliche

Mitarbeiterin FIH Berlin /

Charlotte Streffer, wissenschaftliche

Mitarbeiterin FIH Berlin und Ärztin im

Brustzentrum GKH

Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus

Havelhöhe, Haus 28

2.10. FREITAG, 19 Uhr

Verständnis von Karma in der Anthro-

posophie – Vortrag von **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

4.10. SONNTAG, 15.30 Uhr

Familienkonzert

„Wie aus dem kleinen **Ludwig**

der große Beethoven wurde“

Anhand seines eingängigen „Gassenhau-

er“-Trios spielen **Antje Palowski** (Klarinet-

te), **Martin Seemann** (Violoncello), **Insa**

Bernds (Klavier) und Moderator **Andreas**

Peer Kähler die Geschichte des kleinen

Ludwig aus Bonn, der später in Wien zu ei-

nem weltberühmten Komponisten werden

sollte, im doppelten Sinne nach...

Special guest: Raxi, das Murmeltier!

Ab 5 Jahre, Dauer: 60 Minuten. Eintritt: € 11

für Kinder / € 15 für Erwachsene

info@kudl-berlin.de, www.kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

5.10. MONTAG, 15 – 16 Uhr

Singen in der Quintenstimmung

Vertrauen schenken. Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 49

Ort: Familienforum Havelhöhe

6.10. DIENSTAG, 19.30 Uhr

Reihe „Das offenbare Geheimnis der Mitte“

„Sonne und Kreuz – Schöpfung und

Mensch“

Zum 800. Todestag von Franz von Assisi

Ein Abend mit **Andreas von Wehren**

Kontakt: havelhoehe@cg-berlin.org

Ort: Christengemeinschaft Havelhöhe

9.10. FREITAG, 19 Uhr

Der Reinkarnationsgedanke im

Buddhismus und im Christentum

Vortrag von **Susanne Gödecke** und

Thomas Prange

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

9.10. FREITAG, 19 Uhr

Biografiearbeit

Freundschaft zum eigenen Lebensweg

Mit **Alexa Pratley**, Dipl.-Soz.-Pädagogin

und Biografieberaterin

Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe

Ort: Saal der Tagesklinik Havelhöhe,

Haus 24 B

10.10. SAMSTAG, 9.30 – 16.30 Uhr

11.10. SONNTAG, 9.30 – 16.30 Uhr

Zweitägiger Workshop

Puppe nach Waldorfart

Mit **Maria Ribbeck**

Näheres siehe Seite 50



Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12,
12159 Berlin

10.10. SAMSTAG, 10 Uhr

Monatsfeier

Eintritt frei, Spenden willkommen

Ort: Rudolf Steiner Schule

10.10. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr

Tag der offenen Tür

Öffentliche Monatsfeier/Schulaufführung,

Ausstellung, offene Werkstätten, Vortrag

zur Waldorfpädagogik, Infostände und

Schulführungen

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

10.10. SAMSTAG, 10.30 – 13.30 Uhr

Workshop für Kinder

„Knusperkartoffeln & Ketchup“

Mit **Daniela Szabo**. Näheres siehe Seite 50

Anmeldeschluss: **3.10.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

GIPFELPUNKT&KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow

www.gipfelpunktundkomma.de

E-Mail: youdit@yahoo.de

Telefon: 030-67920975

10.10. SAMSTAG, 13 – 19 Uhr

11.10. SONNTAG, 13 – 19 Uhr

Tag des offenen Ateliers

Djorna Biswas: Aquarelle und Tonplastiken von 1989 bis heute. Ausstellung im Rahmen der Südwestpassage Kultour. Zum 35. Jahr Asha Atelier, info@asha-atelier.com
Ort: Asha Atelier

10.10. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus Freude

Siehe Seite 48. Kontakt: **Brigitte Gilli**
Ort: Funeral Ladies

10.10. SAMSTAG, 20 Uhr

„In michaelischer Zeit...“

Konzert mit einer Ur-Aufführung und Eurythmieaufführung. Mitwirkende: **Christian Ahrens**, Trompete, **Shuai Liu**, Klavier, **Fabio Lo Curto**, Klarinette, **Giovanni Enrico Lo Curto**, Klavier, **Moritz Meyer**, Lichtgestaltung, **Barbara Mraz**, Eurythmie
Spendenrichtsatz: € 20 /erm. € 15
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 12

11.10. SONNTAG, 10 – 16 Uhr

Trödelmarkt

auf dem Haupthof des Schulgeländes. Auskunft und Anmeldung: **Fr. Goßlau-Heerten**

flohmarkt@heerten.info

Ort: Rudolf Steiner Schule

13.10. DIENSTAG, 15 – 17 Uhr

Herbstcafé des Libertas-Zweiges

„Was gleich aussieht,
muss nicht gleich wirken“

Wie unterscheidet sich die Organisation von Tier und Mensch? **Barbara Kahlert**
Ort: Rudolf Steiner Haus

16.10. FREITAG, 18 Uhr

17.10. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr

18.10. SONNTAG, 9 – 16 Uhr

Freitag: **Moralische Sphären und Widerstand – Seligpreisungen-Mariengesten**

Vortrag mit Wahrnehmungsübungen
Samstag und Sonntag: **Seminar** an Berlins Orten des Widerstandes der NS-Zeit und der DDR-Opposition. Mit **Wolfgang Schneider** und **Gunhild von Kries**
Kosten: Vortrag: Spende, Seminar: € 150, Ermäßigung auf Anfrage möglich.
Fragen und Anmeldung: jana.rieger@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM, Seite 12/13

16.10. FREITAG, 19 Uhr

Das Zukünftige am Karmagedanken

Vortrag von

Mechtild Oltmann-Wendenburg

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

16.10. FREITAG, 19 Uhr

Gender Medizin – neu gedacht

Welche Aspekte sind für mich für den Alltag von Relevanz? Mit **Bettina Schulze**, FÄ für Frauenheilkunde. Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Haus 28

17.10. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr

Seminar für Waldorf-Klassenlehrer

Die Geologie-Epoche in der 6. Klasse

Leitung: **Dr. Harald Ege**, Geologe / **Oliver van der Waerden**, Klassenlehrer
Näheres siehe Fortbildungen Seite 51
Anmeldung erforderlich
Ort: Gesprächsraum Geologie

17.10. SAMSTAG, 9.30 – 13 Uhr

Die zwölf Sinne im Zusammenhang mit Neurologie Vortrag/Seminar mit **Dr. Susanne Wicht** im Rahmen der Fortbildung Anthroposophische Musiktherapie, offen für alle Interessierten!
Ort: Thomas-Haus Berlin

17.10. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

18.10. SONNTAG, 10 – 13.30 Uhr

Wege zum Natur- und Menschenverständnis

Hermetik und Anthroposophie – Die smaragdene Tafel des Hermes Trismegistos und die Grundsteinmeditation Rudolf Steiners.
Mit **Eike** und **Trygve Olaf Lindvig** (Lillehammer, Norwegen) und **Peter Boehlefeld**
Tagungsbeitrag (inkl. Verköstigung): € 70, erm. € 50. Info und Anmeldung: lindvig7@gmail.com | Tel 0047 – 924 477 03
Ort: Rudolf Steiner Haus

17.10. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

Die gemeinsame Entwicklung von Mensch und Erde

Wie kommen wir zu einer die



Dr. Susanne Wicht

Fachärztin für Neurologie
Anthroposophische Medizin, Akupunktur

Integratives und multidisziplinäres
Therapiekonzept, klinisch-neurologische
Schwerpunktdiagnostik, Hausbesuche

Privatpraxis
Termine nach Vereinbarung

Kyffhäuserstr. 14, 10781 Berlin
info@neuro-integrativ.de
www.neuro-integrativ.de
Tel.: (030) 98 541 540

geistige Entwicklung des Menschen unterstützenden Ernährung? Gesprächskreis mit Impulsreferat zu den Hinweisen zur Überwindung der Schwere in unserer Nahrung aus dem Landwirtschaftlichen Kurs Rudolf Steiners von 1924.
Anmeldung: post@gaertnerhof-staudenmueller.de
| Tel 039882 – 263
Ort: Gärtnerhof Staudenmüller, Askanische Str. 1, 17268 Vietmannsdorf

17.10. SAMSTAG, 12 – 15 Uhr

Praktische Karma-Übungen und Sternkunde

Sein eigenes Schicksal tiefer verstehen.
Kurs mit **Yaroslava Black** und **Anna Gahrmann**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

biofarben®

Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen
Webshop mit täglichem Versand

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030 – 88 09 77 30, www.biofarben.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

18.10. SONNTAG, bis**24.10. SAMSTAG**

Künstlerische Fortbildung, I. Epoche

„Die Sonne tönt nach alter Weise...“Leitung: **Barbara Mraz**

Ausführliche Informationen und

Teilnahmebedingungen siehe Seite 53

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

22.10. DONNERSTAG, 18 Uhr

Seminarreihe Mittelalterliche Mythen

Der wilde Jäger erwachtMit **Astrid Heiland-Vondruska**

Näheres siehe Seite 43/44

Ort: Rudolf Steiner Haus

23.10. FREITAG, 19 – 21 Uhr

Reihe Anthroposophie und Zeitgeschichte

„Was bedeutet die Weimarer Klassik für uns heute?“**Martina Maria Sam** und **Wolfgang Müller**

geben ein lebendiges, zum Nachdenken

anregendes Bild zu Rudolf Steiner im

Hinblick auf die Zeit der Weimarer Klassik

und deren weitere Wirkung. Zwei Kurz-

vorträge (etwa 45 min) mit Gespräch

„Rudolf Steiners Weimarer Jahre“

Martina Maria Sam, Dornach

„Zur Aufgabe Mitteleuropas im

Rückblick auf die Weimarer Klassik“

Wolfgang Müller, Hamburg

Eintritt frei, Spenden erbeten

Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe auch die Seiten 8/9

23.10. FREITAG, 19 Uhr

Kultusmusik VIII

Die Leier als KultusinstrumentVortrag von **Christian Giersch**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

23.10. FREITAG, 19 Uhr**Das Alter des Menschen**

Welche neuen Möglichkeiten und Fähigkeiten entstehen, wenn ein Mensch altert?

Mit **Dr. med. Matthias Girke**, FA Innere

Medizin, Palliativmedizin, Diabetologie

im GKH. Veranstalter: Gesundheitsforum

Havelhöhe

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus

Havelhöhe, Haus 28

28.10. MITTWOCH, 16 – 20 Uhr**35 Jahre Asha Atelier**

Zum Gründungstag ein Willkommen

mit Ausstellung von Arbeiten von

Djorna Biswas, info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier

28.10. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr**„bald da!“ – 3-teiliger Vorbereitungskurs zu**

Pflege und Handling des Neugeborenen mit

Cristina Meinecke. Folgetermine **4.11.**und **18.11.** Näheres siehe Seite 50

Veranstalter: Familienforum Havelhöhe in

Zusammenarbeit mit GesundheitAktiv

Ort: Online

29.10. DONNERSTAG, 17.30 – 19.30 Uhr

Aquarellmalen

Selbstliebe und SelbstannahmeMit **Djorna Biswas**, Näheres siehe Seite 48

Ort: Asha Atelier

29.10. DONNERSTAG, 19 Uhr und**20.30 Uhr****Geheimnis der Herzkraft****19 Uhr:** Metamorphose der Herzkkräfte**20.30 Uhr:** Sinn des Alterns und

Verjüngungsenergien

Vorträge von **Marcus Schneider**, Basel

Veranstalter: Freie Vereinigung für

Anthroposophie „Morgenstern“

Ort: Rudolf Steiner Haus

30.10. FREITAG, 19 Uhr

37. Berliner Märchentage

„Allerleirauh“

von den Gebrüdern Grimm

mit **Anna Speer**, **Susanne Olbing**und **Susanne Gödecke**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

30.10. FREITAG, 19 Uhr**Zwischen Nachgeben und Verhärten**

Wege durch Konflikte in

Beziehungsleben und Alltag

Gastvortrag von **Dr. med. Wilfried Reuter**,

Arzt und buddhistischer Lehrer

Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,
Haus 28**30.10. FREITAG, 20 Uhr****„Die Michaelmotive in den Leitsätzen
und Michaelbriefen Rudolf Steiners“**Vortrag von **Marion Debus**

Aufführung der Michael-Imagination

Rudolf Steiners durch das Grundstein

Eurythmie Ensemble Berlin.

Spendenrichtsatz: € 10 /erm. € 8

Veranstalter: Freie Hochschule für

Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 11/12

31.10. SAMSTAG, 9.30 – 16.30 Uhr**1.11. SONNTAG, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr**

Zweitägiger Workshop

Puppe nach WaldorftatMit **Maria Ribbeck**

Näheres siehe Seite 50

Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12,

12159 Berlin



Historische Kachelöfen 1800–1950

Eisenöfen, Herde, Lehmöfen für Waldorfschulen

Krisensicher, nachhaltig und CO2-neutral.

Aufbau auch mit Glasheiztür bundesweit möglich

nach BImSchVO Stufe 2 und mit Abnahme durch

den Schornsteinfeger.

www.Altberliner-Kachelofen.de
oder 030. 67 53 96 96 | Martin Graupner

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
 info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

31.10. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr**Kinderkrankheiten
natürlich behandeln**

Wie kommen wir gut durch
die Erkältungszeit?

Mit **Dr. Christoph Meinecke**,
Cristina Meinecke. Näheres Seite 50/51

Anmeldung erforderlich

Ort: Familienforum Havelhöhe

31.10. SAMSTAG, 10 – 20 Uhr**1.11. SONNTAG, 10 – 17.30 Uhr**

Paul Emberson Tagung

**Zusammenklang von Mensch,
Maschine und Natur**

Samstag 10 Uhr:

Begrüßung **Hans-Jürgen Schäuble**

10.20 Uhr:

Vortrag und Gespräch mit **Philipp Merz** (CH)

14.30 Uhr:

Vortrag und Gespräch mit
Jens Göken (D) „Die wahre, gute und
schöne Maschine der Zukunft“

19 Uhr:

Eurythmisches Abendprogramm
mit Gedichten von Albert Steffen
und Musik von Frédéric Chopin

Sonntag 10 Uhr:

Vortrag und Gespräch mit
Norbert Maier (A) „Äthertechnik zwischen
Licht, Materie und Mechanik“

14.30 Uhr:

Vortrag und Gespräch mit **Philipp Merz**
„Spirituelle Potenzierung durch Kraftkreise“

Tagungskarte: € 190 [mit Catering] /

€ 155 [ohne Catering]

Ermäßigung nach telefonischer Rückspra-
che möglich. Bücherverkauf zu Emberson:

Samstag in den Pausen (Buchhandlung Engel
aus Stuttgart). Anmeldung: www.eveeno.com/197824828. Veranstalter: Paul-Ember-

son-Forschungsgruppe in der Anthro-
posophischen Gesellschaft (paul-emberson-forschungsgruppe@posteo.de)

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe auch Seite 6

31.10. SAMSTAG, 19 Uhr**Das Mysterium der menschlichen
Begegnung**

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ort: Hiram-Haus

November**2.11. MONTAG, 15 – 16 Uhr****Singen in der Quintenstimmung**

Vertrauen schenken

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 49

Ort: Familienforum Havelhöhe

4.11. MITTWOCH, 18.30 – 20.30 Uhr

Online-Coaching U-Health

„Wahrnehmen. Erkennen. Wandeln.“

Ob akuter Alltagsstress oder der Wunsch
nach vorausschauender Klarheit: Der
U-Health-Weg ist eine Reise zu sich selbst
jenseits schneller Lösungen. An sieben Aben-
den entdecken Sie neue Perspektiven, tanken
Kraft und stärken die Verbindung zu sich
selbst. Mit **Angela Smith** und **Lisa Seidel-
Kukuk** Beginn: **4.11.** / Ende **16.12.**

Anmeldung: www.gesundheit-aktiv.de

Veranstalter: GesundheitAktiv

Ort: Online

6.11. FREITAG, 19 Uhr**Was alles ist Anthroposophie und
was sicher nicht?**

Vortrag von **PD Dr. med. Friedemann Schad**,
LtG. Onkologisches Zentrum, stellv. ärztl.
Leiter und Geschäftsführung, GKH.

Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus

Havelhöhe, Haus 28

6.11. FREITAG, 19 – 21 Uhr**7.11. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr****8.11. SONNTAG, 9.30 – 16 Uhr**

Kurs Biografiearbeit

**Was füllt meinen „Rucksack“, mit dem
ich in die Welt hinausgezogen bin?**

Die ersten 21 Jahre unseres Lebens bilden
eine Grundlage für das ganze weitere Leben.
Wir betrachten diese Zeit in drei Schritten
und schauen, was aus diesen Zeiten im Ruck-
sack zu finden ist. Das Gewesene lassen wir
„für sich sprechen“, ohne Analysen, Interpre-
tationen oder Urteile. Wir arbeiten mit dem
Gespräch, schreiben und malen.
Es braucht keinerlei Vorkenntnisse.

Mit **Alexa Pratley**. Beitrag: € 250
Anmeldeschluss **30.10.** Mindestens drei
TeilnehmerInnen, maximal vier
www.pratley-biografiearbeit.de
Ort: Familienforum Havelhöhe

6.11. FREITAG, 20 Uhr**„Doktor Strader“**

Eine Identifikationsfigur aus den
Mysteriendramen Rudolf Steiners.
Szenisch dargestellt und mit kurzen
Erläuterungen versehen von **Volker Frankfurt**
Veranstalter: Rudolf Steiner Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 13

7.11. SAMSTAG, 16 – 17 Uhr

37. Berliner Märchentage

„Wenn Töne Flügel tragen“

Zwei Märchen erzählt, gespielt, gesungen
und musiziert von **Lavina Knop Walling**
und **Katja Machleidt**

Kinderharfen • Schnitzkurse • Reparaturen • Neubesaitung
Wir bauen kleine Harfen und Leiern mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen,
Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach
spielen können.

Ort für Musikalität
Cornelius Wruck
Musikinstrumentenbauer
Telefon: 030 - 44 03 67 03
desorpheusleier@gmx.de
www.kinder-harfen.de

Selbitzer Straße 9
14089 Berlin-Kladow
Buslinien: X34, 234, oder
134 ab S-Bahn Spandau

in Schulen oder
Kindergärten, für die Eltern
zum Beispiel – samstags

in eigener Werkstatt:
wochentags – Nähe Havelhöhe

Gitarre • Flöte
anthroposophische Musiktherapie

Moni Hoffmeister

Unterricht in Berlin Charlottenburg
Kinder, Jugendliche, Erwachsene

*Musik beflügelt
die Seele*

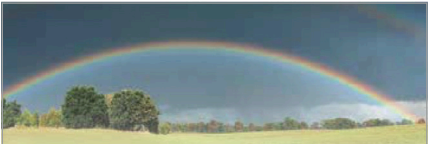
musik@monihoffmeister.de / M 0163 98 75 953
www.monihoffmeister.de

Ab 6 Jahren, Spenden erbeten. Voranmeldung erwünscht: Katja.storytelling@gmail.com
Veranstalter: Erzähl mir was! Verein für Erzählkunst und Erzählkultur e.V.
Ort: Christengemeinschaft im Prenzlauer Berg

7.11. SAMSTAG, 19 Uhr
37. Berliner Märchentage
„Die Prinzessin in Asche und Sternenkleid“
Erzählerin: **Anna Speer**
Musik: **Susanne Olbing**. Eintritt: frei, Spenden erbeten (Richtsatz: € 10–15). Voranmeldung bis **4.11.** erforderlich: ☎ M 0151–26203830
Ort: Wortreich Anna Speer

8.11. SONNTAG, 16 Uhr
37. Berliner Märchentage
„Die Prinzessin in Asche und Sternenkleid“
Erzählerin: **Anna Speer**, Musik: **Susanne Olbing**, 45 Min, Eintritt: frei, Spenden erbeten (Richtsatz: € 10–15). Voranmeldung bis **5.11.** erforderlich: ☎ M 0151–26203830
Ort: Camphill Alt-Schönow

10.11. DIENSTAG, 15 – 17 Uhr
Herbstcafé des Libertas-Zweiges
„Frausein heute in Korrespondenz zu den Frauen im Evangelium“
Mit **Heide Sophia Knaack**
Ort: Rudolf Steiner Haus



zuhören – betrachten – entdecken
Sinnsuchende begleiten

Fortbildung Biografiearbeit

Die nächsten Grundlagenseminare:
Do. 28.01. – So. 31.01.2027 in Berlin
Do. 09.09. – So. 12.09.2027 in Kassel

Weitere Informationen:
www.gespraechsorientierte-biografiearbeit.de

Gesprächsorientierte Biografiearbeit
kunst.werk.biografie

12.11. DONNERSTAG, ab 18 Uhr
Künstlerisches Symposium
„Im Himmel steht auch ein Haus...“
18 – 19 Uhr: „Vom Bleiben und Gehen – eine Begegnung zweier Welten“
Filmvorführung zur Eröffnung des Abends
Gesamtprogramm siehe:
www.kunstplanbau.com/symposium26

Biographiearbeit & das helfende Gespräch

Den roten Faden finden

Alexa Pratley
Biographieberatung
Heilpraktikerin
für Psychotherapie
deutsch/english/português

Grimmstraße 18
10967 Berlin
0170 8314637
alexapratley@ymail.com
www.pratley-biografiearbeit.de

Veranstalter: Kunstplanbau
Ort: St. Matthäus-Kirche, Kulturforum
Berlin, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin
Siehe auch Seite 7

13.11. FREITAG, 17 – 21 Uhr
14.11. SAMSTAG, 9.30 – 13 Uhr und 15 – 18.30 Uhr
„Vertiefung der Jahresfeste III – Totengedenken“ Künstlerische Fortbildung mit **Barbara Mráz**. Näheres siehe Fortbildungen Seite 53. Anmeldeschluss: **1.11.**
Ort: Rudolf Steiner Haus

13.11. FREITAG, 19 Uhr
37. Berliner Märchentage
„Die Prinzessin in Asche und Sternenkleid“
Erzählerin: **Anna Speer**
Musik: **Susanne Olbing**
Eintritt: frei, Spenden erbeten (Richtsatz: € 10–15). Voranmeldung bis **10.11.** erforderlich: ☎ M 0151–26203830
Ort: Wortreich Anna Speer

13.11. FREITAG, 19 Uhr
Auferstehung der Toten
Ein Vermächtnis des Christentums
Vortrag von **Ben Black**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

13.11. FREITAG, 19 Uhr
Musiktherapie als klingende Begegnung
Mit **Stephan Kühne**, Musiktherapeut am GKH
Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Haus 28

13.11. FREITAG, 20 Uhr
Mit Anthroposophie gesunden Verstand entwickeln
Innere Orientierung im äußeren Chaos
Vortrag von **Thomas Külken**
Veranstalter: Libertas Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers Menschen hilfreich zur Seite stehen, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich begleite Sie und Ihre Angehörigen gerne bei dem Prozess des Schwellenüberganges bis zur Bestattung.

Brigitte Gilli Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Eberschenallee 33
+49.30.308 300 65
www.gilli-bestattung.de

In Kooperation mit
Cornelia Huhnt Bestattungen



**Cornelia Huhnt
Bestattungen**
Abschiedswege begleiten

Individuelle Begleitung für Angehörige und Verstorbene

Bestattungen & Vorsorge
Tel. 030 13 89 15 77
www.huhnt-bestattungen.de

in Kooperation mit
Brigitte Gilli Bestattung mit Begleitung

14.11. SAMSTAG, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr
„Die Kristallkugel“
 Märchen der Brüder Grimm (KHM 197).
 Puppenbühne Zaubergarten. Mitwirkende:
Ruth Deryckere, Jola Misiak,
Margrit Gunkel, Friederike Pinkall,
Peter Amsler (Sprecher), **Susanne Olbing**
 (Musik), **Christoph Bachmann** (Regie).
 Ab 4 Jahre, mit Eintritt
 Ort: Emil-Molt-Schule

14.11. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr
A capella –
Singen aus Freude
 Siehe Seite 48, Kontakt: **Brigitte Gilli**
 Ort: Funeral Ladies

14.11. SAMSTAG, 20 Uhr
Das Märchen vom
Quellenwunder
 Seine Rolle im Entwicklungsgang einer
 zentralen Gestalt in Rudolf Steiners
 Mysteriendramen: Professor Capesius.
 Vortrag von **Volker Frankfurt**
 Szenische Darstellung:
 Professor Capesius: **Mark Stemmler,**
 Felicia Balde: **Christine Nothacker,**
 Felix Balde: **Michael Oeder**
 Veranstalter: Rudolf Steiner Zweig
 Ort: Rudolf Steiner Haus
 Siehe FORUM, Seite 13

15.11. SONNTAG, ab 15.30 Uhr
 37. Berliner Märchentage
Märchen Klänge
15.30 Uhr Familien mit Kindern ab 5 Jahre
17.00 Uhr Erwachsene
 Die ErzählerInnen des Dahlemer Märchen-
 kreises laden ein und erzählen Märchen vom
 Zauber der Musik. In der Pause stehen Kaffee
 und Kuchen bereit. Eintritt: Spende
 Ort: Rudolf Steiner Haus

15.11. SONNTAG, 17 Uhr
 Klavierabend
Werke von Franz Schubert
 Sonate a-Moll D 845, Sonate A-Dur D 959
Jochen Spaan, Klavier
 Eintritt frei – Spenden willkommen
 Ort: Rudolf Steiner Schule, Musiksaal

15.11. SONNTAG, 17 – 18 Uhr
 37. Berliner Märchentage
Wenn Töne Flügel tragen
 Zwei Märchen erzählt, gespielt, gesungen
 und musiziert von **Lavina Knop Walling** und
Katja Machleidt.
 8–108 Jahre, Spenden erbeten
 Voranmeldung bis **12.11.** erwünscht:
 Katja.storytelling@gmail.com
 Veranstalter: Erzähl mir was! Verein für
 Erzählkunst und Erzählkultur e.V.
 Ort: Wortreich Anna Speer

18.11. MITTWOCH, 18.30 – 21 Uhr
 Arbeitsgruppe
Soziale Dreigliederung
 Besprechung der Aufsatzsammlung
 „Geistig zusammenwirken“ des
 Forschungsstudiums Soziale Dreigliederung
 Näheres siehe Seite 42
 Kontakt: **Jens Vogt** jvjvgt@web.de
 Ort: Gesprächsraum Geologie

18.11. MITTWOCH, 19 Uhr
Impfen – Was spricht dafür,
was spricht dagegen?
 Mit **Dr. Pia Feldmann,**
Dr. Christoph Meinecke
 Näheres siehe Seite 51
 Veranstalter: Familienforum Havelhöhe
 Ort: Online

20.11. FREITAG, 19 Uhr
Beckenfit
 Ein ganzheitlicher Ansatz zur
 Beckenbodengesundheit und zur
 Förderung des sexuellen Wohlbefindens
 Vortrag von **Dr. med. Bettina Schulze,**
 FÄ Frauenheilkunde und
Katrin Grabow, Beckenbodentrainerin
 Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe
 in Kooperation mit mkk
 Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
 Havelhöhe, Haus 28

21.11. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr
 22.11. SONNTAG, 10 – 18 Uhr
 Kurs Stressmanagement Modul I
Dem Familienalltag gelassen begegnen
 Mit **Kirsten Schreiber,**
Wieske Priess-van Zijderveld
 Näheres siehe Seite 51
 Ort: Familienforum Havelhöhe

21.11. SAMSTAG, 14 Uhr
„Jorinde und Joringel“
 Märchen der Brüder Grimm (KHM 69)

ASHA Atelier seit 1991

Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)
Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)
 Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)
 Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®
 Einzel- und Gruppenarbeit
Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln
 Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Cranachstr. 43
12157 Berlin-Friedenau
T. 030 - 88 769 235
 info@asha-atelier.com
 www.asha-atelier.com



Puppenbühne Zaubergarten.
 Mitwirkende: **Ruth Deryckere, Jola Misiak,**
Margrit Gunkel, Friederike Pinkall,
Peter Amsler (Sprecher),
Susanne Olbing (Musik),
Christoph Bachmann (Regie). Ab 4 Jahre
 Ort: Parzivalschule

21.11. SAMSTAG, 14.30 Uhr
 Familienkonzert
„Peter und der Wolf“
 Sergej Prokofjew Klassiker in einer eigenen
 Fassung für Violine, Flöte, Oboe, Klarinet-
 te, Horn und Fagott. Musik: Mitglieder des
 Kammerorchesters Unter den Linden.
 Moderator und Erzähler: **Andreas Peer**
Kähler Ab 5 Jahre, Dauer: 60 Minuten
 Eintritt: € 12 für Kinder / € 18 für
 Erwachsene, info@kudl-berlin.de
 www.kudl-berlin.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung
 achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung
 vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören
 die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann
 ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
 Gesangstherapeutin
 Telefon 030 8031976

21.11. SAMSTAG, 19 Uhr**„Stürmische Zeiten“**

Ein poetisch-biographisches Gespräch mit
Ralph Melas Große und
Hermann Haefele
Ort: Hiram-Haus

22.11. SONNTAG, 17 Uhr**Still über dem Schicksal
walten Götter**

Konzert zum Totensonntag mit den
Musikern der Gemeinde
Ansprache **Yaroslava Black**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

22.11. SONNTAG, 17 Uhr**Totengedenken**

Lebensbilder von in letzter Zeit
verstorbenen Mitgliedern:
Birgit Grube-Kersten
Eurythmie und künstlerische Gestaltung:
Alois Winter
Eine gemeinsame Veranstaltung der
Schule für Eurythmische Kunst und
des Arbeitszentrums Berlin
Ort: Schule für Eurythmische Kunst

27.11. FREITAG, 19 Uhr**Von singenden,
klingenden Märchen**

Kraft und Zauber der Klänge, um böse

Mächte zu bannen und Konflikte zu lösen
Mit **Doris Rauschert**, Geschichten- und
Märchenerzählerin

Christof Schill, Musiker
Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe, Haus 28

28.11. SAMSTAG, 9.30 – 16.30 Uhr**29.11. SONNTAG, 9.30 – 16.30 Uhr****Zweitägiger Workshop****Puppe nach Waldorfart**

Mit **Maria Ribbeck**
Näheres siehe Seite 50
Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12,
12159 Berlin

28.11. SAMSTAG, 11.30 – 16 Uhr**Adventsfest der Gemeinde**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

28.11. SAMSTAG, 14 Uhr**„Jorinde und Joringel“**

Märchen der Brüder Grimm (KHM 69)
Puppenbühne Zaubergarten.
Mitwirkende: **Ruth Deryckere, Jola
Misiak, Friederike Pinkall,
Margrit Gunkel** (Sprecherin),
Susanne Olbing (Musik),
Christoph Bachmann (Regie). Ab 4 Jahre
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte
Rechtsanwältin
Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

28.11. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr**Engel malen, plastizieren, schmücken**

Künstlerisches Arbeiten
mit **Djorna Biswas**
Näheres siehe Seite 48
Ort: Asha Atelier

28.11. SAMSTAG, 18.30 Uhr und 20 Uhr**18.30 Uhr: „Die Sendung Michaels“**

Vortrag von **Matthias Girke**

20 Uhr: „Für Rudolf Steiner“ –

Eurythmie-Dernière Phoenix Eurythmie Berlin
Mitwirkende: Eurythmie: **Mónica Flórez,
Isabell Kopera, Barbara Mraz, Yana
Shchipitsyna, Cornelia Szeliés**
Sprache: **Volker Frankfurt**
Klavier: **Shuai Liu / Giovanni
E. Lo Curto**, Lichtgestaltung und
Bühne: **Moritz Meyer**
Spendenrichtsatz für den Vortrag:
€ 10 / erm. € 8, Spendenrichtsatz für
die Aufführung: € 20 / erm. € 15
Veranstalter: Freie Hochschule für
Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM Seite 11/12, 14

Dezember**4.12. FREITAG, 19 Uhr****Spender des Lichts**

Abendpredigt von
Susanne Gödecke
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

4.12. FREITAG, 19 Uhr**„Es ist für uns eine Zeit angekommen...“**

Von Advent zu den Rauhnächten.
Mit gemeinsamen heileurythmischen
Übungen. **Harlet Trujillo**, Eurythmietherapie,
Metallfarbliththerapie, Begleitung
Lebensfragen, GKH. Veranstalter:
Gesundheitsforum Havelhöhe

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

Tap

**Wir bieten Ihnen eine
ganzheitliche Therapie**

Dr. med. Sabine Schäfer
deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GAÄD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

**Rhythmische Einreibungen/Massage
Med. Bäder/Öldispersionsbäder
Heileurythmie
Bothmergymnastik**

Sredzkistraße 67 / 10405 Berlin
Tel 030 48 49 55 45
info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe, Haus 28

6.12. SONNTAG, 15.30 Uhr**Familienkonzert „Viva Vivaldi“**

Antonio Vivaldis berühmtes Werk
„Die Vier Jahreszeiten“ – ein unterhaltsames
szenisches Konzert!
Mitwirkende: Kammerorchester Unter den
Linden. Solistin: **Kerstin Linder-Dewan**
Violine **Andreas Peer Kähler**, Erzähler und
Darsteller von Signor Antonio Vivaldi. Ab 5
Jahre. Dauer: 60 Minuten. Eintritt: € 12 für
Kinder / € 18 für Erwachsene
info@kudl-berlin.de, www.kudl-berlin.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

6.12. SONNTAG, 16 Uhr**Advents-Labyrinth im Wintergarten**

(für Kinder ab 3 Jahren)
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

7.12. MONTAG, 15 – 16 Uhr

Singen in der QuintenstimmungVertrauen schenken. Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 49

Ort: Familienforum Havelhöhe

8.12. DIENSTAG, 15 – 17 Uhr

Herbstcafé des Libertas-Zweiges, das

Thema stand bei Drucklegung noch nicht fest

Ort: Rudolf Steiner Haus

11.12. FREITAG, 18.30 und 20 Uhr

„Die Kräfte des Herzens – ihr Wirken in der**Michaelschule und für die Gegenwart“**Doppelvortrag von **Karin Michael**und **Tomáš Zdražil**

Spendenrichtsatz für jeden Vortrag: € 10 /

erm. € 8. Veranstalter: Freie Hochschule für

Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 11/12

11.12. FREITAG, 19 Uhr

Schöpfer des LichtesAbendpredigt von **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

11.12. FREITAG, 19 Uhr

„Zurück ins Hier und Jetzt“Anthroposophische therapeutische Sprach-
gestaltung bei Erschöpfung.

Mit anschließendem gemeinsamem Üben.

Oliver Avianus, therap. Sprachgestalter GKH.

Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus

Havelhöhe, Haus 28

12.12. SAMSTAG, 14 Uhr und 16 Uhr

Familienkonzert

„Weihnachten mit Astrid Lindgren“

Stimmungsvolles, aber auch lustiges

Vorweihnachts-Programm rund um Astrid

Lindgrens Erzählung „Als der Bäckhult-Bauer

in die Stadt fuhr“. Schwedische Volksmusik:

Astrid-Lindgren-Combo. Erzähler: **Andreas****Peer Kähler**. Vor Konzertbeginn gemein-

sames Backen von Zimtschnecken (Beginn

jeweils 45 Min. vor Konzertbeginn, kein Auf-

preis) Dauer: 60 Minuten. Ab 5 Jahre. Eintritt:

€ 11 für Kinder / € 15 für Erwachsene. info@

kudl-berlin.de, www.kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

12.12. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus FreudeSiehe Seite 48. Kontakt: **Brigitte Gilli**

Ort: Funeral Ladies

13.12. SONNTAG, 14.30 Uhr

Familienkonzert **„Robert Schumann****versucht Weihnachten zu feiern“**

Wie die berühmte Komposition „Kindersze-

nen“ entstanden sein mag ... Bühnenspekta-
kel mit viel Musik (und viel Bewegung!) mit
Juliane Rothmaler, **Leander Modersohn** und
Andreas Peer Kähler und vor allem mit Be-
teiligung der Kinder im Publikum. Ab 5 Jahre.
Dauer: 60 Minuten. Eintritt: € 11 für Kinder /
€ 15 für Erwachsene. info@kudl-berlin.de,
www.kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.12. SONNTAG, 11.40 – 13 Uhr

Male mir einen Engel – Malwerkstatt fürKinder mit **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

15.12. DIENSTAG, 20 Uhr

Lesung der „Weihnachtsimagination“

Vortrag von Rudolf Steiner vom 6.10.1923

aus GA 229. Eine gemeinsame Veranstaltung

des Rudolf Steiner Zweiges und des

Alexander-von-Humboldt-Zweiges

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.12. DONNERSTAG

Oberuferer Christgeburtspiel

Eintritt frei, Spenden willkommen

Uhrzeit siehe: www.rudolf-steiner-schule.de

Ort: Rudolf Steiner Schule

18.12. FREITAG, 17 Uhr

Vernissage **„Farben: Gaben des Lichts“**Bilder von **Maria Kaiser**

Dauer der Ausstellung: bis 30. März 2027

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM Seite 11

18.12. FREITAG, 19 Uhr

Lichtes Sinn der LiebeAbendpredigt von **Ben Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

18.12. FREITAG, 19 Uhr

Weihnachten neu begreifen

Was sagt die Anthroposophie dazu?

Fräulein Beckers
Lieblingsapotheke

Komm'se doch mal rein!
Freu' ich mich!

Seit
2007

FRÄULEIN BECKERS
Lieblingsapotheke

Karl-Marx-Allee 101
(U 5 / Weberswiese)
Tel. 030 427 17 17

Liebe Leute, aufgepaßt!

Ab sofort besteht für alle,
die anderen professionell etwas Gutes tun wollen,
wie z.B. Dr. Hauschka Kosmetik Anwendungen,
Massagen oder Ähnliches, die Möglichkeit, unseren
wunderschönen Rapunzelsalon in
Fräulein Beckers Lieblingsapotheke, Karl- Marx-
Allee 101, 10243 Berlin
zu mieten.
Bei Interesse bitte einfach: 030 4271717 wählen!

Integrales Heilen
nach Georg Meier

ist eine ganzheitliche Therapieform mit Coaching und anschließender
energetischer Heilbehandlung
zur fokussierten Freilegung der Selbstheilungskräfte.

Angelika Kolbe
Zertifizierte Praktikerin des Integralen Heilens nach Georg Meier
Telefon 01789884175 angelika.kolbe@alice.de

Sabine Klitzke-Pettener, Maltherapeutin
GKH. Veranstalter: Gesundheitsforum
Havelhöhe
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe, Haus 28

19.12. SAMSTAG, 16 Uhr

20.12. SONNTAG, 16 Uhr

Samstag: Oberuferer Paradeis-Spiel (ab 6 J.)

Sonntag: Oberuferer Christgeburt-Spiel

(keine Altersbegrenzung)

Aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei
mit der Musik von Leopold van der Pals

Ort: Kapelle der Versöhnung,
Bernauer Str. 4, 10115 Berlin

19.12. SAMSTAG, 19 Uhr

**„Die Rauhächte feiern – Zwölf Schritte zu
deinem inneren Sternenhimmel“**

Vortrag von **Wolfgang Held**, Dornach

Eintritt frei, Spenden erbeten

Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM, Seite 14/15

19.12. SAMSTAG, 19 Uhr

**Die Bedeutung der menschlichen
Individualität in der Weltentwicklung**

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ort: Hiram-Haus

20.12. SONNTAG, 17.30 Uhr

Familienkonzert

„Die Legende von der Christrose“

Wie sich einst alljährlich zu Weihnachten
der Göinger Wald in ein blühendes Paradies
verwandelte... Legende von Selma Lagerlöf –
mit stimmungsvoll nach alter schwedischer
Volksmusik improvisierter Musik.

Mitwirkende: **Selma-Lagerlöf-Combo**,

Andreas Peer Kähler (Erzähler).

Ausdrücklich erst ab 8 Jahren. Dauer: 70
Minuten. Eintritt: € 12 für Kinder / € 18 für
Erwachsene. info@kudl-berlin.de
www.kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

20.12. SONNTAG, 18 Uhr

Von der Schöpfung zur Christgeburt

Weihnachtsspielaufführung durch
den Spielkreis der Gemeinde

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

21.12. MONTAG, 17 – 19 Uhr

Aquarell-Malen zur Wintersonnenwende

Mein Inneres Licht

Mit **Djorna Biswas**. Näheres siehe Seite 48

Ort: Asha Atelier

22.12. DIENSTAG, 17 – 19 Uhr

Plastizieren mit Ton

„Einsamkeit und eins sein“

Im plastischen Gestalten sich verbinden mit
dem Einen. Mit **Djorna Biswas**

Näheres siehe Seite 48

Ort: Asha Atelier

22.12. DIENSTAG, 18 Uhr und 19.15 Uhr

18 Uhr: **Oberuferer Paradeis-Spiel** (ab 6 J.)

19.15 Uhr: **Oberuferer Christgeburt-Spiel**

(keine Altersbegrenzung)

aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei
mit der Musik von Leopold van der Pals

Ort: Rudolf Steiner Haus

23.12. MITTWOCH, 18 Uhr und 19.15 Uhr

18 Uhr: **Oberuferer Paradeis-Spiel** (ab 6 J.)

19.15 Uhr: **Oberuferer Christgeburt-Spiel**

(keine Altersbegrenzung)

aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei
mit der Musik von Leopold van der Pals

Ort: Bürgersaal im Rathaus Zehlendorf
Teltower Damm 18,

14169 Berlin Zehlendorf

25.12. FREITAG, 20 Uhr

Weihnachtsfeier

**„Kindheitskräfte erkennen
und bewahren“**

Vortrag von **Christoph Meinecke**

Der Grundsteinspruch: Rezitation

Alois Winter

Eurythmie: Eurythmie-Bühne Berlin

Veranstalter: Festkreis des Arbeitszentrums

Ort: Rudolf Steiner Haus

27.12. SONNTAG, 11.15 Uhr

28.12. MONTAG, 11.15 Uhr

29.12. DIENSTAG, 11.15 Uhr

Weihnachtskurs

Sonntag: Nahen des Wortes –

Einführung und Gespräch mit

Susanne Gödecke

Montag: Geburt des Wortes –

Einführung und Gespräch mit

Andreas von Wehren

Dienstag: Wirken des Wortes –

Einführung und Gespräch mit **Ben Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

30.12. MITTWOCH, 18 Uhr

Seminarreihe Mittelalterliche Mythen

Der grüne Ritter – Die Artusrunde

und die Raunächte

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**.

Näheres siehe Seite 43/44

Ort: Rudolf Steiner Haus

31.12. DONNERSTAG, 18 Uhr

Was uns zusammenhält

Silvesterpredigt von **Thomas Prange**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Die Verantwortung für den Inhalt der Texte
liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion
behält sich Kürzungen und Verweise inner-
halb des Hefes vor. Veranstaltungen, zu de-
nen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden
im Allgemeinen auf Spendenbasis statt.



Lichtwege
BEGLEITEN und BESTATTEN

Es ist uns ein besonderes Anliegen, den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen auf dem Weg von der Todesschwelle bis zur Bestattung liebevoll und individuell zu begleiten – auf physischer, seelischer und geistiger Ebene.

Angela Fournes
Tel. 030 – 30 10 23 14
Fournes-Lichtwege@posteo.de

Solveig Opfermann
Tel. 0151 – 68 59 07 96
kontakt@lichtwege-bb.de

So kann das Abschiednehmen als etwas Erfüllendes und Heilsames erlebt werden.



www.lichtwege-bestatterinnen-berlin.de
www.lichtwege-bb.de

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110
Bernadottestraße)

Alle im Rudolf Steiner Haus
stattfindenden Veranstaltungen
(Kurse, Seminare und Vorträge)
sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf%20Steiner%20Haus/)
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de

Konto: Anthroposophische Gesellschaft
in Deutschland e.V.

GLS-Bank: BIC GENODEM1GLS
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
Verwendungszweck: „Arbeitszentrum
Berlin“

Sekretariat

Gabriela Cramer
Tel 030 – 832 59 32,
Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 9 – 13 Uhr
Dienstag: 15 – 18 Uhr,
Freitag: 16 – 19 Uhr

Initiativen-Kreis des AZB

Mitglieder des Initiativen-Kreises und
ihre Funktionen bzw. Initiativen:
Dorothee Kionke Stv. Geschäftsführerin
dkionke@agberlin.de

Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92,
14195 Berlin
Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.agberlin.de/biblio/
(Buchrecherche möglich)

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:
9–13 Uhr und 15–19.45 Uhr

Antiquariat: Hier finden Sie laufend
neue Schätze anthroposophischer
Literatur. Stöbern lohnt sich immer!
Wir nehmen nach Rücksprache auch
Bücher und Nachlässe entgegen.
Kommen Sie gerne vorbei.

Spendenkonto:

Bankverbindung siehe oben.
Stichwort: „Bibliothek“ !!

Simon Reeder Schatzmeister
Mitglied der Geschäftsführung
sreeder@agberlin.de

Markus Gödecke Arbeitszentrumsvertreter
in der AGiD und Harmonisierung der
Strukturen unseres Rechtslebens
mGoedecke@agberlin.de

Sebastian Boegner Aufbau eines
Rudolf-Steiner-Forschungsarchives
fam.boegner@web.de

Christiane Felgenhauer Organisation
der Ausstellungen
ausstellungen@agberlin.de

Volker Frankfurt Zukunft Rudolf
Steiner Haus frankfurtvolker@yahoo.com

Angela Freyer Förderung der Kunsttherapie
afreyer@web.de

Astrid Heiland-Vondruska Förderung der
Eurythmie und Märchenarbeit
maerchen-berlin@posteo.de

Birgit Grube-Kersten Veranstaltungen
zur Zeitgeschichte und
AGiD-Verbindungs-Beauftragte
b.grube-kersten@gmx.de
M 0163 – 859 93 64

Heide Knaack Plenumsgruppe
heideknaack@web.de
M 0163 – 743 38 82

Brigitte Möser Initiativen verbinden
für den Schutz der Nahrung
merkurstab@web.de

Christine Nothacker Das gemeinsam
Gewollte für das Rudolf Steiner Haus
christine.nothacker@posteo.de

Michael Oeder Erlebnisort

Anthroposophie stärken

Bernhard Szafranski: Hausbetreuung
b.szafranski@t-online.de

Wolfgang Wagner Vermietungen im
Rudolf Steiner Haus

w.wagner-ik@t-online.de

Andrea Woorts Öffentlichkeitsarbeit
awoorts@agberlin.de

M 0178 – 688 75 11

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interessier-
ten die Möglichkeit, sich kontinuierlich die
Anthroposophie anhand der Werke
Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Konto für Spenden: Anthroposophische
Gesellschaft in Deutschland e.V.
GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025
1723 00 / BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck: „Rudolf Steiner Zweig“

Zweigabende

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr

Karmavorträge in Arnheim vom 18., 19. und
20.7.1924, Band VI, **GA 240**

Unser Kreis ist offen für jeden an der Mitarbeit
Interessierten. Auskunft: **Karl-Reinhard**
Kummer Tel 030 – 45 08 74 73

Freitag, 6. November

Samstag, 14. November

2 Vorträge zu zentralen Gestalten in Rudolf
Steiners **Mysteriendramen**, Siehe Seite 25, 28

Dienstag, 15. Dezember, 20 Uhr

Lesung der „Weihnachtsimagination“

Vortrag von Rudolf Steiner vom 6.10.1923
aus **GA 229**

Alexander-von-Humboldt-Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin,
Peter Jähn Tel 030 – 812 17 96
Konto für Beiträge und Spenden:
Anthroposophische Gesellschaft

in Deutschland e.V.

GLS Bank: IBAN: DE22 4306 0967 0025

1723 10 // BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck:

„Alexander-von-Humboldt-Zweig“

► Zweigabende

Mittwochs 19 Uhr

Arbeit an **GA 157a: „Schicksalsbildung und das Leben nach dem Tode“**

Gäste sind herzlich willkommen!

Dienstag, 15. Dezember, 20 Uhr

Lesung der „Weihnachtsimagination“

Vortrag von Rudolf Steiner vom 6.10.1923 aus **GA 229**

Johannes-Zweig

Monumentenstr.13 B, 10829 Berlin

post@johanneszweig.de, Konto:

Anthroposophische Gesellschaft in

Deutschland e.V. // GLS Bank:

IBAN: DE19 4306 0967 1109 1462 00

BIC: GENODEM1GLS

Info: www.johanneszweig.de oder

Ulrike Focke ■ Tel 030 – 806 032 89

► Zweigabende

Montags 19.30 Uhr

Im gemeinsamen Gespräch, jeweils nach einer kurzen Darstellung zu Beginn, erarbeiten wir uns Vorträge und Schriften Rudolf Steiners. Ausgehend vom Wahrnehmen und Verstehen seiner Gedanken, versuchen wir diese zu bewegen und in Begriffen und Ideen Erlebnis werden zu lassen. Die gemeinsame Arbeit lebt von der individuellen, vorbereitenden Lektüre und der Verständnismühnung aller TeilnehmerInnen. Wer mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Textgrundlage: Rudolf Steiner,

„**Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**“, Bd. III (**GA 237**)

Treffpunkt im Eurythmiesaal der

Emil-Molt-Akademie

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

► Zweigabende

Mittwochs 19 – 20.15 Uhr

Derzeit lesen und besprechen wir die Vorträge

„**Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen**“

GA 136, 11 Vorträge, Helsingfors

(Helsinki), vom 3. bis 14. April 1912

Ansprechpartner: **Dr. med. Matthias Girke**

Wir treffen uns in der Patienten-Bibliothek in Haus 28 im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe. Gäste sind herzlich willkommen!

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartnerin:

Miriam Volkmann ■ Tel 030 – 323 53 11

Wir lesen und arbeiten mit den

Karma Vorträgen. Wir freuen uns auf neue Teilnehmer! Zeit: in der Regel

Mittwochvormittag, 10 Uhr

Ort: in Berlin-Hermsdorf oder in näherer Umgebung

Libertas-Zweig Berlin

Zweig für ein Freies Geistesleben

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin

Konto für Spenden und Mitgliedsbeiträge:

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V. // GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025 1723 00 // BIC GENODEM1GLS

Verwendungszweck: „Libertas-Zweig Berlin“

Kontakt und Information:

Sarah Alexander ■ M 0160 – 51 49 010

libertaszweig@agberlin.de

► Zweigabende

Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19–21 Uhr

Arbeit an **GA 104: „Die Apokalypse des Johannes“** Gäste sind herzlich willkommen!

► Freundeskreistreffen

Jeden 3. Montag im Monat, 19 – 21 Uhr

Wahrnehmung und Gespräch

Gäste sind herzlich willkommen! Kontakt:

Armin Grassert, armin.grassert@posteo.de

Dienstags, 16.30 – 18 Uhr

Lesekreis

Zum Buch „**Künstliche Intelligenz – so können wir sie überleben**“ von

Nicanor Perlas. Vorherige Anmeldung:

Heide Sophia Knaack

heideknaack@web.de ■ M 0163 – 74 33 88 2

Dienstags, 13.10. / 10.11. / 8.12., 15 Uhr

Herbstcafé

Siehe Seiten 20, 26, 32

Freitag, 13. November, 20 Uhr

Vortrag von **Thomas Külken**

Siehe Seite 27

Arbeitsgruppe Astrologie

Anthroposophisch-Astrologischer

Forschungskreis für Mitglieder

2 x monatlich, Mittwochs

Ansprechpartnerin: **Andrea Woorts**

awoorts@agberlin.de ■ M 0178 – 688 75 11

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Aufgabe der Freien Hochschule für

Geisteswissenschaft ist die Forschung auf geistigem Gebiet – die Erforschung des Übersinnlichen. Diese Arbeit findet in der Welt überall

dort statt, wo Menschen sich entschieden haben, ihr individuelles Erkenntnisstreben in Verbindung zu bringen mit ihrem Engagement für die Nöte der Zeit – und in diesem Sinne mit anderen zusammen zu arbeiten. Die Voraussetzungen zur Hochschulmitgliedschaft sind die Vertrautheit mit den Grundlagen der Anthroposophie Rudolf Steiners und eine meditative Praxis im Sinne der anthroposophischen Geisteswissenschaft; ferner die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, zu einem Engagement für die Anthroposophische Gesellschaft und zur Repräsentanz der Anthroposophie. Somit ist die Aufnahme in die Erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft möglich. Die Aufnahme erfolgt über die Klassenvermittler.

Klassenstunden:

siehe Flyer (erhältlich im Rudolf Steiner Haus)

An jedem dritten Montag im Monat, von 19.30 – 21 Uhr

Gesprächsarbeit zu den Mantren der Ersten Klasse

Die Gesprächsarbeit ist offen für Mitglieder der Hochschule. Um die Gesprächsarbeit vertieft führen zu können, ist eine verbindliche Teilnahme wünschenswert. Anmeldung bei **Angela Husemann, Isabell Kopera**

Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr

Eurythmische Arbeit

an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule.

Mit **Barbara Mraz**

Infos und Zeiten siehe Seite 46

Öffentliche Abende:

10. Oktober, Samstag, 20 Uhr:

„**In michaelischer Zeit...**“

Konzert und Eurythmieaufführung, Seite 20

30. Oktober, Freitag, 20 Uhr:

Marion Debus Seite 23

28. November, Samstag, 18.30 und 20 Uhr:

Matthias Girke und
Phoenix Eurythmie Berlin Seite 31

11. Dezember, Freitag, 18.30 und 20 Uhr:

Karin Michael und Tomáš Zdražil
Seite 32

Weiteres zu diesen Terminen siehe auch
die Einträge im Kalender und im Forum.

■ Kontakt:

Christian Ahrens M 0163 – 887 40 17

Matthias Girke Tel 030 – 28 47 11 43

Angela Husemann Tel 033203 – 847 97

Isabell Kopera Tel 030 – 23 94 27 98

Christoph Meinecke Tel 030 – 36 80 42 40

Barbara Mraz Tel 030 – 45 08 11 92

Leonhard Schuster Tel 033928 – 909 22

Offene Hochschularbeit

jeden 1. Montag im Monat, 19 – 20.30 Uhr

Berliner Regionalgruppe

der Allgemeinen

Anthroposophischen Sektion

Übungsgruppe – freies

Erkenntnisgespräch

Eine Mitgliedschaft in der freien

Hochschule ist nicht erforderlich.

Neue Teilnehmende sind herzlich
willkommen!

■ Kontakt und Auskunft:

Heide S. Knaack M 0163 – 743 38 82

heideknaack@web.de

Andrea Woorts M 0178 – 688 75 11

awoorts@agberlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Seewalde

Raus auf's Land?

- ausgebauter Waldorfschule & -kindergarten
- anthroposophische Hausarztpraxis ▪ Bioladen



Arbeiten inmitten belebender Natur auf einer Halbinsel in der meckl. Seenplatte:

➡ in der Waldorfschule

- Naturwissenschaften für die Oberstufe
- Mathematik für die Oberstufe
- 50% Vertretungslehrer*in mit Waldorf-Abschluss Klassenlehrer*in + Fachlehrer*in
- Werken ▪ Handarbeit Kl. 1-8

➡ in der Wohnbegleitung der Sozialtherapie

Wir suchen engagierte Fachkräfte – HEP, Pflegekräfte, Ergotherapeuten (mwd),
auch Quereinsteiger für die Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf in ihrem Zuhause.

Seewalde 2 | 17255 Wustrow | Tel: 039828 20275

Bewerbung & Info unter: www.seewalde.de

Kurse, Seminare, Gesprächs- und Lesekreise

Kurskalender

Sonntags

Ein Sonntagsvormittag im Monat,
10.15 – 12 Uhr

Seminar und Gesprächsgruppe

Michaelbriefe und Betrachtungen/
Leitsätze

Seminar und Gespräch.

Die Methoden des Erkenntnisgesprächs
nach M. Spok werden angewandt.

Info und Anmeldung: Iris Groß und

Alfred Kühlborn ■ Tel 030 – 28 69 35 00,
info@irisgross.de

Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Montags

Jeden 1. Montag im Monat, 18 – 19.30 Uhr

Praktisches Seminar und

Gesprächsgruppe

Anthroposophie für EinsteigerInnen

„Soziales Üben – Seelisches ins Geistige
wandeln!“ Vorkenntnisse nicht nötig, aber die

Bereitschaft zum Üben. Spenden erwünscht

Info und Anmeldung: Iris Groß

■ Tel 030 – 28 69 35 00, info@irisgross.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 18 – 19 Uhr

Der Weihnachtstags-Gedanke 1923/24

Gemeinsames Besinnen und

erkennende Vergegenwärtigung dieses

Gedankens und seiner entscheidend

wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf

Steiners „Grundstein-Mantren“ und den

■ Alle Angebote sind offen für neue Interessierte

„Prinzipien der Anthroposophischen
Gesellschaft“.

Leitung/Anmeldung: Michael Drews

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19.30 – 21 Uhr

Die Idee des Erkennens

Erarbeitung eines Schlüssels zum
Verständnis der Anthroposophie anhand
der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie
der Goetheschen Weltanschauung“
von Rudolf Steiner.

„In Wahrheit ist in meinen späteren
Veröffentlichungen kein Verlassen der Idee
des Erkennens vorhanden, die ich

in dieser Schrift ausgebildet habe, sondern
nur die Anwendung dieser Idee auf

die geistige Erfahrung.“ (Rudolf Steiner,
zur Neuauflage 1924).

Leitung/Anmeldung: Michael Drews

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 2. und 4. Montag, 19.30 – 21 Uhr

Text- und Gesprächsarbeit

sowie

Jeden 3. Montag

Freundeskreistreffen

Libertas-Zweig Berlin

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19.30 Uhr

Gesprächs- und Textarbeit

Johannes-Zweig Berlin

Ort: Emil Molt Akademie

Dienstags

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,
16 – 17.30 Uhr

Lese- und Gesprächskreis

zum Buch „Das Christentum als mystische
Tatsache“ von Rudolf Steiner.

Auskunft: **Bernhard Szafranski**

■ M 0170 – 38 70 941

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 16.30 – 18 Uhr

Lesekreis

„Künstliche Intelligenz – so können wir sie
überleben“ Buch von Nicanor Perlas

Anmeldung: heideknaack@web.de

■ M 0163 – 74 33 88 2

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 17.30 – 19 Uhr

Lese- und Gesprächskreis

„Die menschliche Seele in ihrem Zusammen-
hang mit göttlich-geistigen Individualitäten“
R. Steiner, GA 224. Auskunft: **Joachim v.**

Grolman ■ Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

Jeden 3. Dienstag im Monat,
16.30 – 18 Uhr

Lese- und Gesprächsgruppe

Goethe – Faust I. Lesen mit verteilten Rollen
und Gespräch. Info und Anmeldung: **Iris**

Groß und **Alfred Kühlborn** ■ Tel 030 – 28 69
35 00, info@irisgross.de

Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Dienstags, 19.30 – 21 Uhr

Arbeitsgruppe der

Christengemeinschaft Havelhöhe

Einführung in das Thema, anschließend
Rundgespräch.

Sondertermin 6.10.:

„Franz von Assisi 800. Todestag:

Sonne und Kreuz – Schöpfung und Mensch“

mit **Andreas von Wehren**

Kontakt: havelhoehe@cg-berlin.org

Ort: Haus 33, am Familienforum Kladow

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr

Gesprächs- und Textarbeit

Rudolf-Steiner-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs

Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr

Seminararbeit

„Die Philosophie der Freiheit“

Seelische Beobachtungsergebnisse nach
naturwissenschaftlicher Methode (R. Steiner,
GA 4). Info: **Gabriele Schade-Hasenberg**

■ Tel 030 – 323 50 29

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 18 Uhr

Erzählstammtisch

Nächster Termin: **4.11.** für alle Märchen-
und Geschichtenerzähler in Berlins Südwesten. Veranstalter: Verein „Erzähl mir was e.V.“
www.erzaehlverlag.de/verein/

Ort: Der Erzählverlag

Mittwochs, 18.30 – 21 Uhr, 1 x im Quartal

Arbeitsgruppe

Soziale Dreigliederung

Wir besprechen alle 3 Monate Primär- oder
Sekundärliteratur zur Dreigliederung, die
vorherige Lektüre wird bei jedem Teil-
nehmer vorausgesetzt. Diskontinuierliche
Teilnahme problemlos möglich.

Am **18.11.** besprechen wir die Aufsatz-
sammlung „Geistig zusammenwirken“ des
Forschungsstudiums Soziale Dreigliederung.
Kosten: keine, Termin 1/27: **13.1.**

Kontakt: **Jens Vogt**, jvvoigt@web.de

Ort: Gesprächsraum Geologie

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Zeit- und Menschheitsfragen im Lichte der Anthroposophie

Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis mit
Eurythmie. Wir arbeiten auf Wunsch der
Teilnehmer z.Zt. an dem Zyklus „Die Missi-
on einzelner Volksseelen“ GA 121 von R.
Steiner. Spendenbeitrag erbeten!
Eurythmie und Info: **Andrea** und **Wolfgang**
Achilles ■ Tel 030 – 785 66 99

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für
Eurythmie

Mittwochs, 19 Uhr

Zweigabend

Alexander-von-Humboldt-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19 – 20.15 Uhr

Zweigabend

Ita Wegman Zweig

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus

Havelhöhe

Mittwochs, 20 Uhr

Textarbeit / Arbeitskreis Kreuzberg

Michael Wilhelmi ■ Tel 030 611 75 20

Ort: Forum Kreuzberg,

Eingang Eisenbahnstr. 22, EG

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...

Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf
Steiner zu dem Thema „Was können wir tun,
damit die Verstorbenen uns finden können?“
Auskunft und Anmeldung:

Brigitte Gilli ■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Mittwochs, 19.30 Uhr

„Das Wort in den sieben Reichen der Menschwerdung“

Lesegruppe zum Buch von Judith von Halle

Info: Freie Vereinigung für Anthroposophie

■ Tel 030 – 80 40 23 89

mail@freie-vereinigung.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 20 – 22 Uhr

Lese- und Gesprächskreis der Freien Bildungsstiftung / Prenzlauer Berg

Arbeit an Grundagentexten Steiners, oder
anderen Texten. Es geht uns um einen
lebendigen Austausch und vor allem um das
Sich-gegenseitig-Ernstnehmen in den Fragen,
die den Einzelnen bewegen.

Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen.

Kontakt: **Ulja Novatschkova**

■ Tel 030 – 809 29 781, uljanko@posteo.de

Ort: „im 5ten unterm Dach“

Donnerstags

Donnerstags, 18 Uhr

Seminarreihe

Mittelalterliche Mythen

Mythen durchziehen wie ein Strom die Ge-
schichte, sie erzählen von dem, was über das
äußerlich Sichtbare hinausgeht: von der Geis-
tesgeschichte. Wir gehen auf Spurensuche.

22.10. Der wilde Jäger erwacht

Mit der zunehmenden Finsternis im Jahreslauf
wird die Hülle zur Anderswelt dünn. Sagen
zeugen von einer Zeit, in der dieser Über-
gang unmittelbare Wirklichkeit war. Doch
wo sich die Tore öffnen, treten auch prüfende
Kräfte auf den Plan. Wie lässt sich ihr Wirken
unterscheiden? Ausgehend von alten Überlie-
ferungen fragen wir nach der Bedeutung von
Furcht, Standhaftigkeit und Erkenntnis an der
Schwelle.

30.12. (Mittwoch!) Der Grüne Ritter

Die Artusrunde und die Raunächte. In den
Bildern dieser Raunachts-Saga offenbart sich
das Erbe des Keltentums und die Impulse des
esoterischen Christentums.

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Spendenbasis, Anmeldung erwünscht:

■ M 0179 77 72 004 oder
maerchen-berlin@posteo.de
www.belenus-kultur.eu
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig
„Erkenntnis-Gespräch am Donnerstag“
Seelische Beobachtungen anhand des Textes „Goethes Erkenntnistheorie“ (aus GA 1) von Rudolf Steiner. Gesichtspunkte: Form-Inhalt-Einheit, Verständnis der Freiheitsproblematik, Verständnis der „Idee des Erkennens“ Rudolf Steiners. Ein thematischer Schwerpunkt pro Abend. Leitung: **Michael Drews** ■ M 0175 – 330 52 93
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 Uhr
Paul-Emberson-Forschungsgruppe in der Anthroposophischen Gesellschaft
Lektüre: „Die vier Äther“ von Ernst Marti
Ansprechpartner: **Hans-Jürgen Schäuble** ■ Tel 030 – 98 371 379,
paul-emberson-forschungsgruppe@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Dahlemer Märchenkreis
Der Dahlemer Märchenkreis pflegt die Tradition des freien Erzählens und lädt dazu ein, die tiefe Bildweisheit von Märchen und Mythen gemeinsam neu zu entdecken.
Berliner Märchentage
15. 11.: 15.30 Uhr & 17 Uhr
Märchenklänge
Siehe Kalender Seite 28
Interessierte sind herzlich eingeladen.
Auskunft: **Astrid Heiland-Vondruska** ■ M 0179 – 77 72 004
maerchen-berlin@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitags

Freitags, 17 – 19.30 Uhr
außer Schulferien
Seminar für Anthroposophie –
Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse.
Auskunft: **Mirjam Tradowsky**
■ Tel 030 – 831 25 57
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Samstags

Jeden 3. Samstag im Monat, 15 – 18 Uhr
Anthroposophischer Jugendkreis
Wir sind eine Gemeinschaft junger Menschen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren, die sich mit lebensnahen grundlegenden Themen der Anthroposophie lebendig auseinandersetzt.
Miron Meyer ■ M 0151 – 40 02 34 60
Ort: Rudolf Steiner Haus

■ Naturwissenschaftliche Kurse

Dienstags, 19 – 21 Uhr
1x monatlich
Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis
Studium und Gespräch zum Buch: „Wilhelm Schmundt, Physikalische Miniaturen, ein Gedankenweg zum Bilden wirklichkeitsgemäßer Begriffe im Reich der Physik“. Termine jeweils zur Monatsmitte, bitte erfragen. Änderungen möglich.
Infos über: **Detlef Hardorp** ■ Tel 03322 – 244 244
Ort: Bornstraße 11

Künstlerische Kurse

Kurskalender

■ Eurythmie

Montags

Montags, 10 – 11 Uhr
Eurythmiekurs
Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundelemente der Lauteurythmie und spüren dabei ihre belebende und durchwärmende Wirkung. Leitung und Anmeldung: **Suse von Dobeneck** ■ Tel 030 – 84 50 75 99
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Montags, 19 Uhr
Heileurythmie in der Gruppe
7.9.–28.9. / 5.10 und 12.10. / 2.11.–23.11.
späterer Einstieg möglich
In einer Kursfolge von 10 Einheiten erüben wir einfache Bewegungen aus dem Bereich der Heileurythmie, die uns gesund durch den Winter bringen. 10 Einheiten, Dauer: 60 – 90 Minuten, Kursgebühr: € 150, für Mitglieder der SECURVITA & mkk ist 1 Kurs pro Jahr bezuschussungsfähig.
Anmeldung und Leitung: **Ulrich Solbach** ulrichsolbach@web.de, ■ M 0172 9929422
Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

Dienstags

Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr
Lauteurythmie für Anfänger
Wolfgang Achilles ■ Tel 030 – 782 41 03
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Dienstags, 20 – 21 Uhr
Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag: € 60
Anmeldung: **Barbara Mráz** ■ Tel 030 – 45 08 11 92
barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Mittwochs

Mittwochs, 18 – 18.45 Uhr
Laut- und Toneurythmie
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Spendenbeitrag erbeten
Andrea Achilles ■ Tel 030 – 782 41 03
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr
Eurythmie im Prenzlauer Berg
Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen.
Regelmäßig arbeiten wir an Texten und Formen zum Seelenkalender von Rudolf Steiner. Anmeldung und Informationen bei: **Konstanze Gundudis** ■ Tel 030 – 46 60 68 78,
gundudis@gmx.de, www.gundudis.de
Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

Mittwochs, 18 – 19 Uhr**Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter**

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer zusammen mit anderen eurythmische Fähigkeiten erwerben, pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Kosten: € 15, Trimesterkarte günstiger
Kursleitung **Birgit Hering**
Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr**Eurythmiekurs****„Stärkung der Lebenskräfte“**

Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärken- und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen. Kosten: € 20 pro Einheit. Anmeldung: **Barbara Mráz** ■ Tel 030 – 45 08 11 92 barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Donnerstags**Donnerstags, 11 – 12 Uhr****Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter**

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer zusammen mit anderen eurythmische Fähigkeiten erwerben, pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Kosten: € 15, Trimesterkarte günstiger. Kursleitung: **Birgit Hering**
Kontakt und Ort siehe oben

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 18 – 18.50 Uhr**Kosmische Eurythmie**

Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste sowie den Planetengesten, und wie sie in Sprache und Mensch wirken! Für Anfänger geeignet.

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Kosten: Spendenbasis! (Richtsatz € 10, erm. € 5) Kontakt und Anmeldung:

■ M 0179 – 777 20 04

maerchen-berlin@posteo.de oder

www.belenus-kultur.eu

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 19 Uhr**Eurythmiekurs****für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft**

Eurythmische Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule. Bitte die blaue Mitgliedskarte mitbringen. Termine: **8.10. / 15.10. / 5.11. / 19.11. / 10.12.**

Anmeldung: **Barbara Mráz**

■ Tel 030 – 45 08 11 92 oder

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitags**Freitags, 16.30 – 18 Uhr****Eurythmie zu den****Wochensprüchen Rudolf Steiners**Kontakt: **Anneliese Lorenz**

■ M 0163 – 923 15 60

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags**Samstags, 10.30 – 12 Uhr****Lauteurythmie**

Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber.

Einstieg jederzeit möglich!

Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 –

802 53 83, alois-winter@web.de

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Einzeltermine und Termine nach Vereinbarung**Dienstags, Mittwochs, Donnerstags****Eurythmische Art und Kunst****in Kreuzberg**

Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte, praktische Einführung in eurythmisches Bewegen, Übungen-Rhythmen-Poesie, künstlerische Projektarbeit, Improvisation.

Mit **Birgit Hering**

Kosten: Einzelstunde

(60 Min) ab € 30, Selbsteinschätzung

Anmeldung erbeten:

birgithering@gmx.de

Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

■ Sprache / Musik**Dienstags****Dienstags, 20 – 21.30 Uhr****Sinfonischer Chor Berlin**

Es werden große Werke der Musikkultur erarbeitet und in regelmäßigen

Abständen an verschiedenen Konzertorten aufgeführt.

Weitere Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Auskunft und Anmeldung:

musikerleben e.V.

■ Tel 030 – 83 00 91 11

Ort: Rudolf Steiner Schule

Mittwochs**Mittwochs, 20 – 22 Uhr****Freies Sinfonieorchester Berlin an der Rudolf Steiner Schule**

(Ehemaligenorchester) für fortgeschrittene Instrumentalisten. Weitere Musikschafter sind herzlich willkommen.

Leitung, Auskunft und Anmeldung:

Julia Prigge, julia@transakustik.de

Ort: Rudolf Steiner Schule,

Musiksaal (Hauptgebäude – 1.OG)

Donnerstags**Donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig****Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben**

Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre. Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.

Leitung und Info:

Marija Ptok, Sprachgestalterin und

Kommunikationstrainerin

■ Tel 030 – 26 55 72 28

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags**Samstags, 9.30 – 10.30 Uhr****Sprachgestaltung**

Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten. Einstieg jederzeit möglich!

Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 –

802 53 83, alois-winter@web.de

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Samstags, 16 – 17.30 Uhr

A capella –

Singen aus Freude

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Termine:

10.10. / 14.11. / 12.12

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

■ Bildende Kunst

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr

Aquarellmalerei

in Schichttechnik

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Horst Beyer

■ Tel 030 – 322 68 84 / 322 53 70

Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

Freitags

Freitags, 17 – 19 Uhr

Bildhauern/offene Werkstatt

Auskunft und Anmeldung: **Gisela** und

Jean Dumas ■ Tel 030 – 83 47 181

Ort: Rudolf Steiner Schule

Einzeltermine und Termine nach Vereinbarung

Kurse im ASHA-Atelier,

Djorna Biswas (Kontakt: s. u.):

29.10. Donnerstag, 17.30 – 19.30 Uhr

Aquarellmalen

„Selbstliebe und

Selbstannahme“

Kann ich mich annehmen, zu mir stehen, mich selbst annehmen und lieben so wie ich bin? Mit Prozess- und Bildreflektion.

Kosten: € 50

28.11. Samstag, 16 – 18 Uhr

„Engel malen, plastizieren,

schmücken“

Kosten: € 50

21.12. Montag, 17 – 19 Uhr

Aquarell-Malen zur Wintersonnenwende

„Mein Inneres Licht“

Jeder Mensch trägt ein Licht in sich.

Dieses ist lebensnotwendig, doch der

Alltag verdunkelt es manchmal.

Es wird besonders auf Ihr eigenes inneres

Licht geachtet und Raum für seine

Entfaltung gegeben. Eine Bildbetrachtung

fördert den Prozess. Kosten: € 50

22.12. Dienstag, 17 – 19 Uhr

Plastizieren mit Ton

„Einsamkeit und eins sein,

sich verbinden mit dem Einen“

Im plastischen Gestalten versuchen wir

das Wort Ein/s zu bewegen und Wege

aus dem Einzelteil der Einsamkeit

in die Ganzheit des Einen zu finden.

Die Werkbetrachtung kann

hilfreich sein.

Kosten: € 50

Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin,

Heilpraktikerin Psychotherapie BVAKT.

Verbindliche Anmeldung:

■ Tel. 030 – 887 692 35,

M 0152 – 29 28 13 85

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA-Atelier

Angebote für Eltern und/oder Kinder

Kurskalender

Montags, 9.30 – 11.30 Uhr

(nicht in den Schulferien)

Café Spielraum

Ein Café für und mit Familien, Eltern

und Großeltern und die, die es werden.

Ort: Familienforum Havelhöhe

Montags, 14 – 15 Uhr

Kinderorchester und Bläsergruppe

(Klasse 2 bis 5)

Leitung: **Viola Meinecke** und **Traugott**

Forschner

v.meinecke@dahlem.waldorf.net

traugott.forschner@t-online.de

Ort: Rudolf Steiner Schule, Musiksaal

(Hauptgebäude – 1.OG)

Montags, 1x im Monat, 15 – 16 Uhr

Singen in der Quintenstimmung

Mit **Cornelius Wruck**

Wie kann ich meinem Kind durch „die

innere Musik“ näherkommen? Jeden ersten

Montag Nachmittag im Monat treffen wir

uns, um die wohlthuenden Quintenstim-

mungs- und pentatonischen Lieder anzu-

stimmen. Wer mag und kann, darf gern

eine Kinderharfe mitbringen! Kinder sind

selbstverständlich mit eingeladen!

Termine: **5.10. / 2.11. / 7.12.**

Beitrag: € 12 pro Erw.

Ohne Anmeldung ■ Tel 030 – 23 36 56 65,

buero@familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr

Donnerstags, 10 – 11.30 und 12 – 13.30 Uhr

Spielraum Weidenkätzchen

Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr

und deren Eltern, in dem „das staunende Beobachten“ sowie der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul.

Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik

Kosten: für 10 Vormittage à 90 Min

€ 110–140 nach Selbsteinschätzung.

Anmeldung: kirchernelly@gmail.com

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwochs, 16.15 – 17.30 Uhr

Einradhockey-AG

Balance, Koordination, Sport, Spiel, Spaß

und Teamgeist. Für Schülerinnen und

Schüler ab Klasse 4 und für Eltern.

Leitung: **Freia de Vries** / Auskunft und

Anmeldung: freia.de.vries@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Schule, obere Turn-

halle

Mittwochs, 17 – 19 Uhr

Fahrradwerkstatt-AG

Wir zeigen dir, wie du ein Fahrrad auf

Verkehrstauglichkeit prüfst. Lerne zu

unterscheiden: Ist es eine dringende oder

komfortable Reparatur? Geeignet für Schü-

lerinnen und Schüler ab Klasse 6.

Leitung: **Gerhard Bischoff**, **Jörn Taubert**

Auskunft und Anmeldung:

g.bischoff@dahlem.waldorf.net oder

j.taubert@dahlem.waldorf.net

Ort: Rudolf Steiner Schule,

Untergeschoss in der Backsteinvilla

Freie Termin-Vereinbarung
Segelgemeinschaft der Berliner
und Brandenburger Waldorfschulen
 Zeit nach Vereinbarung
 Information: **Sigrid Scheurer**
 info@waldorfsegelgemeinschaft.de

Samstag und Sonntag,
Wochenendkurs, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr
 Termine: **10./11.10., 31.10./1.11.**
 sowie **28./29.11.**

Puppe nach Waldorfart
 Wir bringen eine schöne und stabile
 Puppe ins Leben, ein Wochenende für Herz
 und Seele unter professioneller
 Anleitung und in gemütlicher Atmos-
 phäre. Kosten: € 250 inkl. Material.
 Mit **Maria Ribbeck**
 www.mariengold.net, Anmeldung an:
 hello@mariengold.net
 Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12,
 12159 Berlin

10.10. Samstag, 10.30 – 13.30 Uhr
Knusperkartoffeln & Ketchup –
selbst gemacht schmeckt's am besten!
 Pommes mal anders? Na klar! In diesem
 Kochkurs für Kinder zwischen 6 und 12
 Jahren dreht sich alles um knusprige
 Ofenkartoffeln und einen selbstgemachten
 Ketchup, der ganz ohne künstliche Zusät-
 ze auskommt. Ganz nebenbei lernen die
 kleinen Köchinnen und Köche, woher die
 Zutaten stammen und wie man sie verar-
 beitet. Bitte eine Schürze mitbringen! Mit
Daniela Szabo
 Beitrag: € 22 pro Kind (inklusive
 Material). Anmeldeschluss: **3.10.**
 Ort: Familienforum Havelhöhe

28.10., 4.11. und 18.11. Mittwoch,
jeweils 19 – 21 Uhr
„bald da!“ –
 Der Vorbereitungskurs zu Pflege und

Handling des Neugeborenen
 Online-Kurs mit **Cristina Meinecke**
 Der Kurs richtet sich an werdende Eltern
 oder die, die es gerade geworden sind
 (bis ca. vier Monate nach der Geburt), an
 Pflegeeltern, Adoptiveltern, Großeltern. Er
 erstreckt sich über drei Abende und kann
 nur komplett gebucht werden:
 1. Abend: Bekleidung, Windel, Wiege,
 Bett – Hülle und Raum geben
 2. Abend: Waschen, Baden, Pflegen –
 im Kontakt mit dem Baby
 3. Abend: Stillen, Wachen, Schlafen, Spielen
 – einen Rhythmus finden
 Beitrag: € 110 pro Schwangere (PartnerIn
 kostenlos), kostenfrei für Versicherte der
 mkk. Anmeldeschluss: **21.10.**
 Veranstalter: Familienforum Havelhöhe in
 Zusammenarbeit mit GesundheitAktiv

31.10. Samstag, 10 – 17 Uhr
Kinderkrankheiten
natürlich behandeln –
Wie kommen wir gut durch die
Erkältungszeit?
 Acht bis zehn Infekte pro Jahr sind nor-
 mal – während der Kleinkindzeit! Kann der
 Krankheitsprozess durchlaufen werden, so
 reift und stärkt sich das Immunsystem daran.
 Gerät der Prozess ins Stocken, so können
 Komplikationen auftreten. Wird der natür-
 liche Gesundungsprozess unterdrückt, so
 kann dies zu deutlich vermehrten Allergien
 und anderen Erkrankungen im späteren
 Leben führen. In diesem Seminar lernen Sie,
 wie mit natürlichen, einfachen Mitteln die
 Krankheitsprozesse begleitet und die Gefahr
 von Komplikationen minimiert werden
 können. Ein Workshop zum Umgang mit
 Wickeln, Bädern, Inhalationen und der
 Gabe anthroposophischer und
 homöopathischer Medikamente.
 Bitte warme Socken mitbringen!
 Mit **Dr. Christoph Meinecke, Cristina**

Meinecke. Beitrag: € 75 pro Person
 Anmeldeschluss: **24.10.**
 Ort: Familienforum Havelhöhe

18.11. Mittwoch, 19 Uhr
Impfen – Was spricht dafür,
was spricht dagegen?
 Hilfen für eine selbstverantwortete
 Impfentscheidung. **Dr. Pia Feldmann,**
Dr. Christoph Meinecke
 Beitrag: € 12,50, Anmeldeschluss: **11.11.**
 Veranstalter: Familienforum Havelhöhe
 Ort: Online – keine Präsenz

21.11. Samstag, 10 – 18 Uhr
22.11. Sonntag, 10 – 18 Uhr
 Kompaktkurs Multimodales familien-
 zentriertes Stressmanagement, Modul I:
Was Eltern und Kind brauchen, um dem
Familienalltag gelassen zu begegnen
 Mit **Kirsten Schreiber,**
Wieske Priess-van Zijderveld

Unsere Themen: Grundbedürfnisse des
 Kindes/ Beheimatung, Beruhigung –
 Beunruhigung, Hyperaktivität/
 Abgrenzung/ Selbstregulation/
 Selbstwirksamkeitserleben/
 Urvertrauen - Selbstvertrauen
 Beitrag: € 160
 Kostenerstattung durch die gesetzliche
 Krankenkasse 50 % – 100 % möglich.
 Anmeldeschluss: **14.11.**
 Ort: Familienforum Havelhöhe

6.12. Sonntag, 16 Uhr
Advents-Labyrinth im Wintergarten
 (für Kinder ab 3 Jahren)
 Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

13.12. Sonntag, 11.40 – 13 Uhr
Male mir einen Engel
 Malwerkstatt für Kinder
 mit **Yaroslava Black**
 Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Fort- und Weiterbildungen

■ Gesprächsraum Geologie

17.10. Samstag, 9 – 17 Uhr
 Seminar für Waldorf-Klassenlehrer
Die Geologieepoche in der 6. Klasse
 Erarbeitung einer Geologie der lebendigen
 Erde, Aufbau der Erdkruste, geologische
 Erfahrungsräume in und um Berlin, Vor-
 schläge zum Aufbau der Epoche und für
 Schülerexkursionen. Im Wechsel mit den
 sonstigen Themenblöcken wollen wir uns
 auch malend/zeichnend den Gesteinen

nähern, um unseren Blick zu üben. Ein gro-
 ßer Teil der notwendigen Vorbereitungszeit
 für die Epoche sollte durch die Seminarteil-
 nahme bereits erbracht sein.
 Leitung: **Dr. Harald Ege,** Geologe
 und **Oliver van der Waerden,** Klassenlehrer
 Teilnahmegebühr € 20–50, je nach
 finanzieller Möglichkeit, inkl. Mittagessen,
 bitte in bar mitbringen.
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung
 erforderlich bei Lebendige Geologie e.V.:
Jens Vogt, jvjvogt@web.de

■ Waldorfkindergartenseminar Berlin – Kurse für Fachpersonal

14.10. Mittwoch, 17 – 19.15 Uhr
Anthroposophisches Verständnis von Sprachentwicklung /
 was können wir als Vorbilder tun / Sprachgestaltung praktisch
 Mit **Eva-Michaela Henke**, Dozentin an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik
 Teilnahmebeitrag € 55

13.11. Freitag, 16.30 – 20.45 Uhr
Sprachförderung durch Musik und Singen
 Mit **Birgit Neef**, Musiktherapeutin
 Teilnahmebeitrag € 55

Ab 25.9. Berufsbegleitende Fortbildung **Waldorferzieher/in**

Ab 25.9. Berufsbegleitende Zusatzqualifikation „**Facherzieher/in Integration/Inklusion**“

Vorschau: 13.1. – 6.3.2027
Fortbildung zum/zur PraxismentorIn –
 BerufseinsteigerInnen professionell begleiten
 Für sozialpädagogische und pädagogische Fachkräfte.
 Kosten: € 800 mit Zertifikat

info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de
 www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de/fortbildungen

■ Freie Fachschule für Sozialpädagogik Ute Craemer

Infoabende bitte erfragen unter
 www.freie-fachschule-berlin.de

■ Fortbildung Anthroposophische Musiktherapie

Stärkung des Gesundheitswillens durch Musiktherapie (6 Module, WE)
 Leitung, Organisation und Unterricht: **Katarina Seeherr** und **Rosmarie Felber**
 Weitere DozentInnen: **Jutta Gevecke**, **Dr. med. Matthias Girke**, **Dr. med. Susanne Wicht** / Letzter Termin: **16.10.–18.10.**
17.10. Samstag, 9.30 – 13 Uhr
Öffentlicher Vortrag und Seminar mit Dr. med. Susanne Wicht
Die zwölf Sinne im Zusammenhang mit Neurologie. Offen für alle Interessierten!
 Auskunft: **Katarina Seeherr** ■ Tel 030 – 85 96 07 53, kuseeherr@gmail.com oder **Rosmarie Felber** ■ Tel. 0711 – 26 05 23, dlitze@arcor.de
 Veranstalter: Förderverein Anthroposophische Musiktherapie e.V.
 Ort: Thomas-Haus, Berlin

■ Künstlerische Fortbildung Eurythmie

Künstlerisches Fortbildungsjahr für Eurythmisten 2026/2027
„Spurensuche – Wege finden...!“
 Dieses künstlerische Fortbildungsjahr möchte Eurythmie-Kolleginnen und -Kollegen, die tätig im Beruf stehen, oder diesen ergreifen möchten, in drei großen aufeinander aufbauenden Schritten eine anthroposophische Vertiefung und gleichzeitig eine intensive künstlerische Arbeit anbieten. Zwischen den drei Epochenblöcken wird jeder Teilnehmende selbständig an individuellen Aufgaben üben, die bei der nächsten Epoche weiterführend korrigiert und in die gemeinsame Arbeit integriert werden. Die drei Epochen können nur als Ganzes wahrgenommen werden, die Arbeit findet ganztags statt.
 Leitung: **Barbara Mraz**

18. – 24. Oktober 2026

I. Epoche

„Die Sonne tönt nach alter Weise...“

Lauteurythmie: Die sichtbare Sprache als bewegte Plastik

Toneurythmie: Wege zu einem sichtbaren Gesang I

Barbara Mraz: Die Schicksale von Margarita Woloschina, Lory Maier-Smits und Tatiana Kisseleff und ihr Wirken für eine neue Bühnenkunst

Giovanni E. Lo Curto: Die musikalisch-geschichtliche Entwicklung des Gesanges
 Gemeinsamer Museumsbesuch im Alten Museum Berlin.

31. Januar – 6. Februar 2027

II. Epoche

„Im Angesicht der Schwelle“

Lauteurythmie: Eurythmie in den Mysteriendramen Rudolf Steiners

Toneurythmie: Wege zu einem sichtbaren Gesang II

Vicke von Behr: Die Mysterienkunst Rudolf Steiners

Giovanni E. Lo Curto: Das Gesangliche in der Instrumentalmusik

Moritz Meyer: Die Beleuchtung für die Eurythmie als Lichtgestaltung

21. – 27. März 2027

III. Epoche

„Wenige wissen das Geheimnis der Liebe ...“

Lauteurythmie: Novalis und der Michael-Impuls in der Eurythmie

Toneurythmie: Wege zu einem sichtbaren Gesang III

Vicke von Behr: Rudolf Steiners Wirken für Michael

Leonhard Schuster: Das Wesen der Mitte in der Skulpturengruppe des Menschheitsrepräsentanten

Giovanni E. Lo Curto: Das innere Hören für einen Gesang der Gegenwart und Zukunft.

Kosten: € 1155 für das ganze Fortbildungsjahr
 Bitte der Anmeldung beifügen:

Eurythmiediplom, kurzes Motivationsschreiben, aktuelle berufliche Tätigkeit, Foto

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

13.11. Freitag bis 14.11. Samstag

Vertiefung der Jahresfeste III – Totengedenken

Für Eurythmisten, Eurythmiestudenten und fortgeschrittene Laien, mit **Barbara Mraz**

Wir werden eurythmisch an verschiedenen Gestaltungen, Sprüchen und Gedichten u.a. von Rudolf Steiner und Wladimir Solowjow künstlerisch arbeiten, die uns die Zeit des Totengedenkens näherbringen können.

Kosten: € 120/ erm. € 80 für

Eurythmiestudenten im Grundstudium

Anmeldeschluss: **1.11.**

Fortsetzung für 2027 in Planung.

Ort: Rudolf Steiner Haus

Anmeldung für beide Fortbildungen und weitere Informationen bei **Barbara Mraz** ■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de

■ Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

10. – 11. Oktober, Samstag 13.30 – 18.30 Uhr, Sonntag 9 – 12 Uhr

FAUST – Eurythmie – Studienarbeit

für EurythmistInnen und Eurythmie-StudentInnen mit **Mirjam Tradowsky**
 Sie ist Eurythmistin und Heileurythmistin in Berlin und war viele Jahre Mitglied des Goetheanum-Eurythmie-Ensembles.

Kosten: € 70 / Wochenende

(Ermäßigung auf Anfrage).

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Beginn der Studienarbeit.

Anmeldung und weitere Informationen: mirjamtradowsky@gmail.com

Veranstaltungsorte



Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin / Rudolf Steiner Haus

Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 – 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98
 sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de
**Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf Steiner Haus**
 Öffnungszeiten siehe AZB Seite
 ■ Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98
 bibliothek@agberlin.de, www.agberlin.de/biblio

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstr. 37, 10709 Berlin ■ Tel 030 –
 86 39 30 61, schule@annie-heuser-schule.de
 www.annie-heuser-schule.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstr. 43, 12157 Berlin
 ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
 www.asha-atelier.com

Bornstraße 11

Anthroposophische Hochschulgruppe
 Haus Bornstr. 11 e.V., 12163 Friedenau
 www.born11.de

Caroline von Heydebrand-Schule

Klopstockstraße 36/42, 14129 Berlin ■ Tel 030 –
 801 60 03, www.heydebrand.waldorf.net

Camphill Alt-Schönow gGmbH, Dag-Hammarskjöld-Haus

Alt-Schönow 5, 14165 Berlin
 ■ Tel 030 – 845 718-0
 info@camphill-alt-schoenow.de
 www.camphill-alt-schoenow.de

Die Christengemeinschaft

www.christengemeinschaft.de

Gemeinde Berlin-Havelhöhe

Kladower Damm 221, Haus 33, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 85 40 21 37
 havelhoehe@cg-berlin.org

Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Str. 4, 10119 Berlin
 ■ Tel 030 – 449 24 68, info@cg-berlin.de

Gemeinde Wilmersdorf

Ruhrstr. 10, 10709 Berlin
 ■ Tel 030 – 861 07 89/80
 berlin-wilmersdorf@christengemeinschaft.org

Gemeinde Kleinmachnow

Meiereifeld 35a, 14532 Kleinmachnow
 kleinmachnow@christengemeinschaft.org

Emil Molt Akademie

Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
 ■ Tel 030 – 68 40 28 610
 info@emil-molt-akademie.de
 www.emil-molt-akademie.de

Emil Molt Schule

Claszeile 60-66, 14165 Berlin ■ Tel 030 –
 845 706-0, info@emil-molt-schule.de
 www.emil-molt-schule.de

Der Erzählverlag

Reiherbeize 26, 14169 Berlin
 ■ Tel 030 – 92 27 52 49, kontakt@
 erzaehlverlag.de, www.erzaehlverlag.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 23 36 56 65
 buero@familienforum-havelhoehe.de
 www.familienforum-havelhoehe.de

Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfindergarten Prenzlauer Berg

Choriner Str. 25, 1. OG, 10435 Berlin
 ■ Tel 030 – 445 33 93

kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
 www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum Kreuzberg

Köpenicker Str. 174 und 175, 10997 Berlin
 ■ www.forumkreuzberg.de

Freie Bildungsstiftung

Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
Clara M. Brunner ■ M 0178 – 61 52 189
 kontakt@freiebildungsstiftung.de
 www.freiebildungsstiftung.de

Freie Fachschule für Sozialpädagogik

Ute Craemer Monumentenstr. 13b,
 10829 Berlin ■ Tel 030 – 68 40 28 630
 post@freie-fachschule-berlin.de
 www.freie-fachschule-berlin.de

Freie Interkulturelle Waldorfschule

Schnellerstr. 1–5, 12439 Berlin
 ■ Tel 030 – 23 94 26 06
 sekretariat@ikws.de
 www.interkulturellewaldorfschule.org

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg

Gürtelstr. 16, 10409 Berlin
 ■ Tel 030 – 42 08 20-10
 info@schulemachen.com
 www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin Mitte

Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
 ■ Tel 030 – 800 97 58-0
 informationen@waldorfschule-mitte.de
 www.waldorfschule-mitte.de

Freie Waldorfschule Berlin Südost

Bruno-Bürgel-Weg 9, 12439 Berlin
 ■ Tel 030 – 67 79 80 10
 www.waldorfsuedost.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen

Kolisko Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
 ■ Tel 369 92 46 10, schule@havelhoehe.net
 www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Schopfheimer Allee 4, 14532 Kleinmachnow
 ■ Tel 033203 – 700 21
 kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de
 www.waldorfschule-kleinmachnow.de

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstr. 78, 10969 Berlin
 ■ Tel 030 – 615 10 10-0, kreuzberg@waldorf.net
 www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Werder/Havel

Christian Morgenstern
 Elsastr. 14–16, 14542 Werder ■ Tel 03327 –
 45 838, info@waldorfschule-werder.de
 www.waldorfschule-werder.de

FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V.,
 Mahlower Str. 10, 12049 Berlin
 ■ Tel 030 – 785 66 99, freiraum-eurythmie
 @t-online.de, www.freiraum-eurythmie.de

Funeral Ladies

Merseburgerstr. 13,
 10823 Berlin ■ Tel 030 – 70 76 22 30

Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 365 01-0, www.havelhoehe.de

Gesprächsraum des Vereins „Lebendige

Geologie“ Rondell-Str. 9 / Ecke Beerenstr. 14,
 14163 Berlin (Arztpraxis Dr. Jens Vogt)
 ■ Tel 030 – 51 73 44 99,
 lebendige.geologie@gmx.de

GESUNDHEIT AKTIV – Anthroposophische

Heilkunst e.V. Gneisenaustr. 42, 10961 Berlin
 ■ Tel 030 – 695 68 72-0
 verein@gesundheits-aktiv.de
 www.gesundheit-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe am Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe

Vorträge in Saal Haus 28 oder Saal Haus 24
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 34 33 34 107
verein@bg-havelhoehe.de
www.campus.havelhoehe.de

Hiram Haus Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
■ Tel 030 – 788 30 53, hiram@hiram-haus.de
www.hiram-haus.de

„im 5ten unterm Dach“ sowie
Verlag Edition Immanente Schwedter Str. 5,
10119 Berlin **Ulja Novatschkova** ■ Tel 030 –
809 29 781, www.edition-immanente.de

Institut für Soziale Dreigliederung
Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin,
2. HH., Tor 14 ■ www.dreigliederung.de

Johannes Schule Berlin
Monumentenstr. 13 A, 10829 Berlin
■ Tel 030 – 700 94 11 0
verwaltung@johannes-schule-berlin.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino
Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

**musikerleben e.V. an der Rudolf Steiner
Schule Berlin** Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 83 00 91 11, kontakt@musikerle-
ben.berlin, www.musikerleben.berlin

Parzival-Schule Berlin
Quermatenweg 6, 14163 Berlin
■ Tel 030 – 81 81 97-0
info@parzival-schule-berlin.de
www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Kunsttherapie
Clayallee 331, 14169 Berlin
Melanie Fellmer ■ Tel 030 – 88 67 50 42
melaniefellmer@gmail.com

Praxis für lösungsorientierte Beratung
Iris Groß und Alfred Kühlborn
Hatzfeldallee 6, 13509 Berlin
■ Tel 030 – 28 69 35 00, info@irisgross.de
Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3 / Clayallee 108, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 83 00 91-0, dahlem@waldorf.net
www.dahlem.waldorf.net

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin
Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
■ Tel 030 – 802 63 78, mail@eurythmie-
berlin.de, www.eurythmie-berlin.de

theaterforum kreuzberg
Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
■ Tel 030 – 61 28 88 80, Karten 030 – 700 717 10
info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Therapeutikum Martin-Buber-Straße
Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Thomas-Haus Berlin
Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 832 64 53
thomas-haus@gmx.de
www.thomas-haus-berlin.de

Waldorfkindergartenseminar Berlin
Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
■ Tel 030 – 68 40 28 650
info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de
www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin
Treuenbrietzen Str. 28, 13439 Berlin
■ Tel 030 – 40 72 83-0, info@waldorfschule-
mv.de, www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam
Erich-Weinert-Str. 5, 14478 Potsdam
■ Tel 0331 – 972077
potsdam@waldorf.net
www.waldorfschule-potsdam.de

Wortreich Anna Speer
Paul-Krause-Straße 7, 14129 Berlin
■ Tel 030 – 284 288 05,
wortreichberlin@posteo.de
www.wortreich.de



Der Schauende

Ich sehe den Bäumen die Stürme an,
die aus laugewordenen Tagen
an meine ängstlichen Fenster schlagen,
und höre die Fernen Dinge sagen,
die ich nicht ohne Freund ertragen,
nicht ohne Schwester lieben kann.

Da geht der Sturm, ein Umgestalter,
geht durch den Wald und durch die Zeit,
und alles ist wie ohne Alter:
die Landschaft, wie ein Vers im Psalter,
ist Ernst und Wucht und Ewigkeit.

Wie ist das klein, womit wir ringen,
was mit uns ringt, wie ist das groß;
ließen wir, ähnlicher den Dingen,
uns so vom großen Sturm bezwingen, –
wir würden weit und namenlos.

Was wir besiegen, ist das Kleine,
und der Erfolg selbst macht uns klein.
Das Ewige und Ungemeine
will nicht von uns gebogen sein.
Das ist der Engel, der den Ringern
des Alten Testaments erschien:
wenn seiner Widersacher Sehnen
im Kampfe sich metallen dehnen,
fühlt er sie unter seinen Fingern
wie Saiten tiefer Melodien.

Wen dieser Engel überwand,
welcher so oft auf Kampf verzichtet,
der geht gerecht und aufgerichtet
und groß aus jener harten Hand,
die sich, wie formend, an ihn schmiegt.
Die Siege laden ihn nicht ein.
Sein Wachstum ist: der Tiefbesiegte
von immer Größerem zu sein.

Rainer Maria Rilke, Mitte Januar 1901,
Berlin-Schmargendorf



Gerne weisen wir auf Folgendes hin:

Oktober

2.10. FREITAG, 18 Uhr bis

4.10. SONNTAG, 12 Uhr

„Neue Wege in
Wirtschaft & Kultur“

Eine öffentliche Tagung mit

Prof. Dr. Peter Schmuck, Rolf Reisiger,
Henryk Mioskowski, Clara M.
Brunner, Marc C. Theurillat,
Prof. Dr. Anemarie Jost, u.a.

Am 3.10. Abends:

Klavierkonzert mit **Masako Kamikawa** –
César Franck

Info: **Thomas Brunner**, votiv@web.de
oder ☎ Tel 0355 – 488 74 80

Ort: Werkstattbühne Cottbus-Kahren

9. 10. FREITAG, 17 Uhr bis

11.10. SAMSTAG, 13.30 Uhr

Georg-Kühlewind-Tagung

**Der Weg des Logos –
Der Weg des Menschen**

Vorträge, Übungsgruppen, Begegnungen
mit **Laszlo Böszörményi**, **Christine
Gruwez**, **Salvatore Lavecchia** u.a.

Veranstalter: Georg-Kühlewind-Stiftung

Ort: Anthroposophisches Zentrum
Kassel-Wilhelmshöhe

16.10. FREITAG, 19 Uhr

Vortrag **Heinrich Schirmer**

„Wir sind auf einer Mission.“

Zur Bildung der Erde sind wir berufen.“
Motive zu Novalis und seiner poetischen

Rede „Die Christenheit und Europa“
Ort: Rudolf-Steiner-Haus, Hannover

November

27.11. FREITAG, 20 Uhr bis

28.11. SAMSTAG, 18 Uhr

**Die dialogische Begegnung als
mitteleuropäische Aufgabe**

3 Vorträge und Seminar mit

Dr. Markus Osterrieder

Ort: Anthroposophisches Zentrum
Kassel-Wilhelmshöhe

Januar

1.1. FREITAG, 20 Uhr

Hochschultagung

„Menschsein an der Schwelle“

Öffentlicher Vortrag „Verwandlungs-
kräfte der Seele in Denken, Fühlen
und Wollen“ mit 3 Beiträgen von

Susanne Gödecke, **Christoph
Meinecke**, **Barbara Mraz**

Künstlerische Einrahmung von
Phoenix Eurythmie Berlin und
Katarina Seeherr

Veranstalter: Freie Hochschule
für Geisteswissenschaft

Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus, Berlin

DREI AUFFÜHRUNGEN

Oberuferer Drei-Königs-Spiel

(für Zuschauer ab 9 Jahren) aufgeführt
durch die Berliner Spielkumpanei mit der
Musik von Leopold van der Pals

6.1. MITTWOCH, 19 Uhr

Ort: Bürgersaal Rathaus Zehlendorf

9.1. SAMSTAG, 16 Uhr

Ort: Kapelle der Versöhnung / Mitte

10.1. SONNTAG, 19 Uhr

Ort: Rudolf Steiner Haus, Berlin

8.1. FREITAG, 19.30 Uhr

„Rudolf Steiners Schrift **Die Schwelle
der geistigen Welt** (1913) und die
Michael-Schule“ – Vortrag von **Peter Selg**

Veranstalter: Freie Hochschule für
Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
Ort: Rudolf Steiner Haus, Berlin

15.1. FREITAG und 16.1. SAMSTAG

„Pädagogische Medizin“

Vortrag und Tagesseminar mit

Dr. Barbara Tress

Veranstalter: Michael-Zweig

Ort: Rudolf-Steiner-Haus, Hannover

Februar

12.2. FREITAG, 20 Uhr

„Die Liturgischen Gewänder im
christlichen Jahresfestkreis“

Eine Neuschöpfung Rudolf Steiners aus
naturwissenschaftlicher, künstlerischer
und okkultistischer Forschung in den
Jahren 1921–1924

Vortrag von **Heide Nixdorff**

Veranstalter: Freie Hochschule für
Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus, Berlin

27.2. SAMSTAG, 20 Uhr

Feier zum Geburtstag Rudolf Steiners

„Eine bewusste Brücke vom
Geistigen ins Physische bauen –
Über Rudolf Steiners Kunstimpuls“

Vortrag von **Martina Maria Sam**
und künstlerische Beiträgen von

Phoenix Eurythmie Berlin.

Veranstalter: Freie Hochschule
für Geisteswissenschaft

Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus, Berlin

März

5.3. FREITAG, 20 Uhr

Reihe Anthroposophie und
Zeitgeschichte:

**Rudolf Steiner und
die Weimarer Republik**

„Rudolf Steiners Einsatz für eine
Dreigliederung des sozialen Organismus
nach dem Ende des 1. Weltkriegs“

Vortrag von **Peter Selg**

„Das Entstehen der Waldorfschul-
bewegung in der Weimarer Republik“

Vortrag von **Constanza Kaliks**

Ort: Rudolf Steiner Haus, Berlin

30.3. DIENSTAG, 19–21 Uhr

Feier zum Todestag Rudolf Steiners

„Die Geistgestalt Rudolf Steiners“

Vortrag von **Vicke von Behr**,
künstlerische Beiträge von **Phoenix
Eurythmie Berlin**

Veranstalter: Freie Hochschule für
Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus, Berlin

SONETT MISTELFORM SENSIBLE PROZESSE

KÖRPER- UND MASSAGEÖLE

*Nährende Pflegeöle in höchster Bio-Qualität mit
rhythmisiertem Mistelextrakt aktivieren, harmonisieren
und bilden eine schützende Hülle.*



MYRTHE ORANGENBLÜTE

Der Duft nach Myrthe und Orangenblüten aktiviert, erfrischt und zaubert nach einem ermüdenden Tag ein heiteres Lächeln ins Gesicht.



LAVENDEL WEIHRUCH

Zur Ruhe kommen, entspannen und die Konzentration nach innen wenden, mit dem klaren Duft von Lavendel und Weihrauch.



ZITRONE ZIRBELKIEFER

Kraftvoll und erfrischend in allen Situationen, in denen Mut, Ausdauer und Widerstandskraft gebraucht werden, mit dem Duft von Zitrone und kräftig-herber Zirbelkiefer.

Mehr Informationen zur Behandlung der Mistelextrakte im Fluidischen Oszillator und zur Qualität der Mistelprodukte auf www.sonett.eu/mistelform | Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen
Erhältlich im Naturkostfachhandel und im Sonett Online-Shop.

